



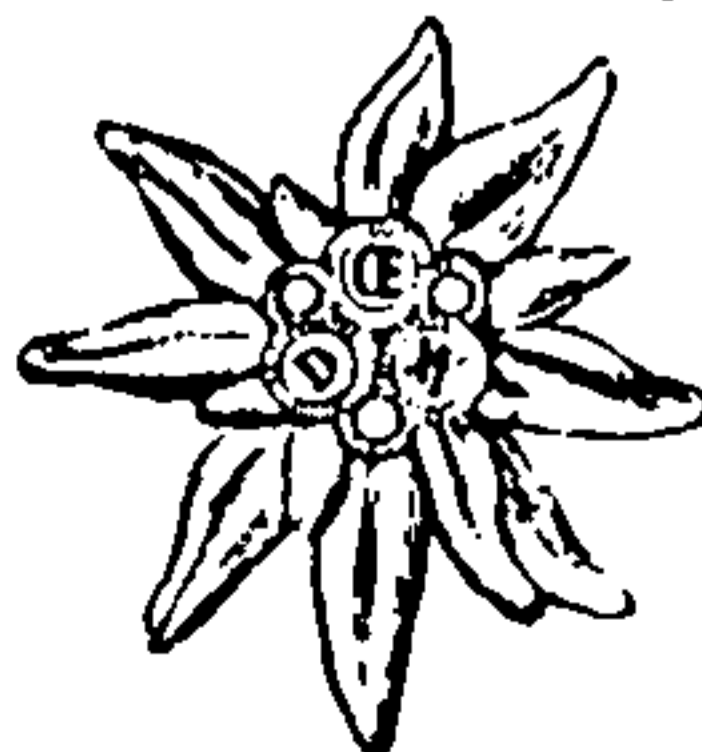
4. Jahresbericht

der

Sektion Reutlingen des Deutschen
und Österr. Alpenvereins

für das

:: Jahr 1909. ::



201 21

109



IV. Jahres-Bericht

der

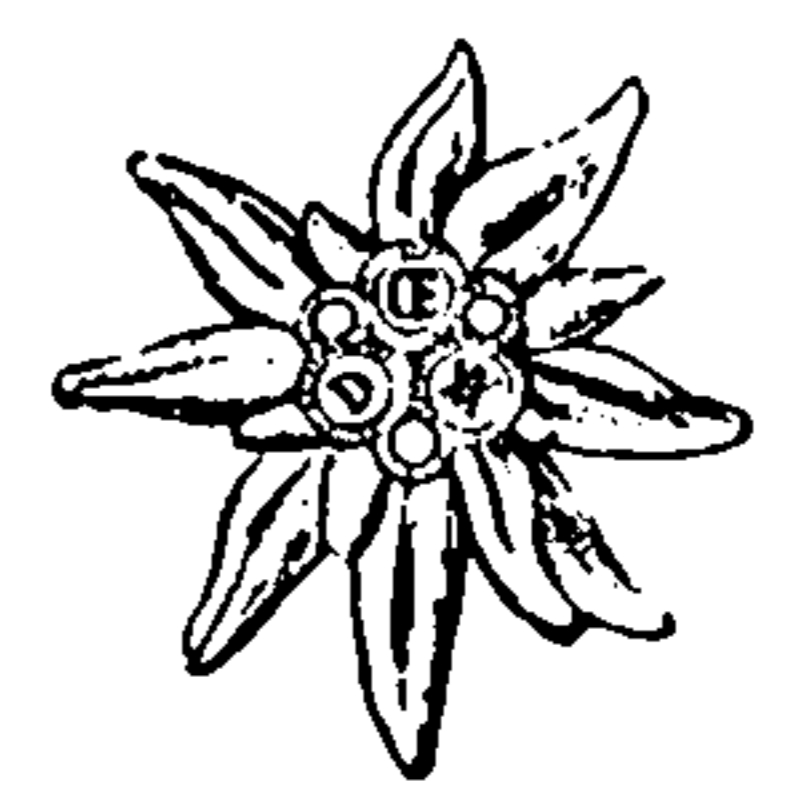
Sektion Reutlingen

des

Deutschen und Österr. Alpenvereins

für das

Jahr 1909.



Druck von Karl Arnold in Reutlingen.

Jahres-Bericht 1909.

*Die „Notizen für die Mitglieder“ Seite 31 und 32
werden besonderer Beachtung empfohlen.*

Das Jahr 1909, das vierte seit Bestehen unserer Sektion, bedeutet einen Markstein in deren Geschichte. Es hat uns die Erfüllung des Wunsches gebracht, der schon bei der Sektionsgründung gewissermassen leitender Gedanke war, des Wunsches nach alpiner Betätigung durch einen Hüttenbau. Was aber damals Sache einer immerhin fernerer Zukunft zu sein schien, ist schon heute, nach wenigen Sommern nur, schöne Wirklichkeit geworden. Inmitten wilderster Hochgebirgsnatur, umrahmt von trutzig kühnen Berggestalten, steht unsere „Reutlinger Hütte“ droben auf der Wildebene. Einfach, aber schmuck von aussen, einfach auch, aber gediegen und behaglich im Innern. Vermöge ihrer überaus günstigen Lage und leichten Erreichbarkeit, vor allem jedoch angesichts der Tatsache, dass sie einen geradezu idealen Ausgangspunkt für die Besteigung erstklassiger Aussichtsberge, einen Stützpunkt für hochinteressante Kletterturen bildet, ist sie vorzüglich geeignet, ungezählten Alpenfreunden ein gemütliches, jederzeit gerne aufgesuchtes Bergheim zu werden.

Dürfen wir am Jahresschluss der Freude hierüber mit Recht kräftigen Ausdruck verleihen, so haben wir andererseits nicht minder Ursache, unsere Befriedigung über die harmonische Entwicklung des Innenlebens der Sektion kundzutun. Die gemeinsame Arbeit hat uns grossenteils auch persönlich näher gebracht und es hat sich so nach und nach ein Stamm von Mitgliedern herausgebildet, der nicht nur die Sektionsveranstaltungen regelmässig besucht, sondern auch an allen übrigen, das Wohl und Wehe des Vereins berührenden Dingen stets lebhaften Anteil nimmt. Und dass auch gerade unter unseren auswärtigen Mitgliedern sich eine grosse Anzahl solch treuer Freunde befindet, soll besonders hervorgehoben sein.

Dass das in den ersten paar Jahren geradezu sprunghafte Anwachsen unserer Mitgliederziffern einmal mehr einem Zustande der Beharrung Platz machen werde, war als selbstverständlich zu erwarten. Immerhin sind zu den 211 Mitgliedern, die wir Ende 1908 zählten, während des Berichtsjahres 37 neue hinzugekommen. Für 1909 ergibt dies die hübsche Zahl von 248 Mitgliedern. Nach Abzug der 13 Ausgeschiedenen verbleibt am Jahresschluss ein Bestand von 235. Hierzu kommen für 1910 bis jetzt 16 Neuangemeldete.

Wieder hat auch der Tod seinen Tribut von der Sektion gefordert, und zuerst war es wieder ein treues Pfullinger Mitglied, das er uns raubte, Herr Apotheker Kaiser. Ihm folgte im Spätherbst Herr Gaswerksdirektor Kleinfeldt hier. Deren Andenken werden wir in Ehren halten!

Die Abwicklung unseres Jahresprogramms begannen wir heuer am 22. Januar mit einem Sektionsabend im Vereinslokal. Freund Karl Beutter, der

seinem fast dramatisch angelegten Vortrag „Im Schneesturm am Grosslitzner,“ als Motto einen Ausspruch Schopenhauers — „sich zu mühen und mit dem Widerstand zu kämpfen ist dem Menschen Bedürfnis, Hindernisse überwinden ist Vollgenuss des Daseins, der Kampf mit ihnen und der Sieg beglückt“ — voranstellte, brachte es fertig, eine stattliche Versammlung reichlich 1½ Stunden in atemloser Spannung zu erhalten. Den Schluss des Abends bildete die Vorführung von Lichtbildern aus der Litznergegend und unserem Hüttengebiet.

Der Winterausflug wurde am 31. Januar ausgeführt. Eine Schneewanderung in des Wortes ureigenster Bedeutung wars diesmal. Schnee lag, Schnee fiel so reichlich, so ununterbrochen und ausgiebig, dass, als wir über Greifenstein, Jochimer Häule und durchs Heutal kommend, Kohlsetten durchstapften, eine biedere Bäuerin das sonst so sorgsam behütete Fenster sperrweit aufriss, um die Schneemänner mit dem klassischen Diktum zu begrüßen: „Dia müasset aber schau en b'sondere Gluscht hau bei deam Wetter!“ — Ein vorzügliches Mittagmahl vereinigte die Teilnehmer am Ausflug, 2 Damen und 35 Herren, worunter eine Anzahl Schiläufer, mit weiteren Freunden, die mit der Bahn nachkamen, in der „Post“ in Kleinengstingen. Ein paar gemütliche Stunden, durch Rede, Gesang und musikalische Vorträge belebt, wurden dort verbracht.

Ueber „Die ersten Hilfeleistungen bei plötzlichen Erkrankungen und Unglücksfällen“ sprach am 16. März Herr Dr. Appenzeller. In lichtvoller Weise instruierte er über die vor Antritt einer Tur zu treffenden Vorbeugungsmassregeln und gab unter Vorführung und Erläuterung zahlreicher Hilfsmittel treffliche und allgemein verständliche Anweisungen über das augenblickliche Verhalten bei leichten und schwereren Erkrankungen und alpinen Unfällen. Dabei verstand er es, den Hörern auch über die „schmerzhaft“ Seite seines Themas mit feinem Humor hinwegzuhelfen.

Der übliche Salvatorabend wurde am 27. März abgehalten. Die Kamerabaufirma Voigtländer und Sohn in Braunschweig hatte der Sektion eine prächtige Lichtbilderserie (Ansichten aus dem Engadin, aufgenommen mit Apparaten dieser Firma) zur Verfügung gestellt, die bei der Gelegenheit vorgeführt wurden. Den erläuternden Vortrag hiezu hielt der Vorstand, Fabrikant E. Roth. Der übrige Teil des Abends war ungezwungener Fröhlichkeit gewidmet. Gemeinsame Gesänge und Solis, humoristische Vorträge, Deklamationen etc. füllten die vergnügten Stunden aus.

Ein Kabinetstück in seiner Art war der Vortrag unseres Mitgliedes Dr. Hans Atckelin: „Kletterturen in den Nord- und Südtiroler Kalkalpen“ (am 14. April). Die humorgewürzten Schilderungen ungebundenen führerlosen Bergsteigerlebens, beginnend mit Uebungsturen in Münchens Nähe, sich steigernd bis zu erstklassigen Kletterleistungen in der Wunderwelt der Dolomiten, erzeugten wahre Heiterkeitsstürme. Wohl keiner war, dem nicht das Herz dabei aufgegangen und der sich nicht erwärmt hätte für den sonst manchmal mit so viel Misstrauen bedachten Klettersport.

Zu dem Vortragsabend am 3. Mai hatten der Naturwissenschaftliche Verein und unsere Sektion gemeinsam eingeladen. Ein ebenso dankbares wie zahlreiches Publikum fand sich ein, um Herrn Dr. Steinacker über „Das Berner Oberland“ sprechen zu hören. Unter Vorführung wunderschöner

Lichtbilder, nach eigenen Aufnahmen selbst angefertigt, zeichnete der Vortragende ein anschauliches Bild jenes einzigartigen Berggebiets, das in seiner erhabenen Grösse seinesgleichen nicht hat und dem er dabei sicher wieder manch neuen Freund erwarb.

Eine sehr gut besuchte Mitgliederversammlung am 17. Juli galt ausschliesslich der Besprechung und Vorbereitung der Hütten-Einweihung.

Diese selbst fand Dienstag, den 3. August statt, mit Nachfeier in Schruns am 4. August. Die „nassen“ und doch so fröhlichen Tage sind noch so lebendig und frisch in unser aller Gedächtnis, dass wir eigentlich gar nicht weiter darauf einzugehen brauchten und uns nur übrig bliebe, an dieser Stelle den herzlichen Dank der Sektion auszusprechen dem Erbauer unserer Hütte, Baumeister Walsch-Schruns, dem fachmännischen Berater des Hüttenbauausschusses, Architekt Hornberger-Stuttgart, und insbesondere den beiden Herren, die bei jeder Gelegenheit mit Rat und Tat uns hilfreich zur Seite gestanden sind: Magistratssekretär Geiger-Schruns und Kunstmaler Hans Bertle-München. Da wir es jedoch für wertvoll erachten, auch für die Zukunft die Erinnerung an die schöne Einweihungsfeier wach zu erhalten, erlauben wir uns, die gegenseitig sich ergänzenden Festberichte der beiden hiesigen Tageszeitungen, „General-Anzeiger“ und „Schwarzwälder Kreiszeitung“ — in freier Weise zusammengestellt — hier wiederzugeben. Wir lasen dort:

„Nun ist die junge Sektion Reutlingen des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins auch schon Hausherrin geworden. Stolz, wirklich stolz darf sie sein auf ihre schmucke Hütte, wie auf ihr schönes alpines Arbeitsgebiet — das war das einstimmige Urteil all' der lieben Festgäste aus Fern und Nah; und Herr Hofrat Dr. Uhl-München, der Vertreter des Zentralausschusses, schloss sich dem mit ganz besonderem Nachdruck an.

Dabei ist es manchmal gar nicht so einfach, eine Schutzhütte in den Bergen zu erbauen. Das musste auch die Sektion Reutlingen erfahren. Namentlich nicht in diesem Sommer! Die widrigsten Witterungsverhältnisse, die je in den Alpen zu treffen sind, schlechtes Wetter monatelang, Schneestürme und Kälte, wolkenbruchartige Güsse und Wochen hindurch andauernde Schnürlregen, Gewitter mit Hagelschauern und zeitweise undurchdringliche Nebel standen dem Unternehmen hindernd im Wege. Was es heisst, unter solchen Umständen einen Termin zur Fertigstellung der Arbeiten einzuhalten, davon kann man sich nur an Ort und Stelle ein Bild machen, allerdings jetzt, nachdem die Sache so weit gediehen, auch kein richtiges mehr. Aber es war der feste Wille vorhanden, den Bau fertigzustellen zum 3. August und so musste es eben gehen, es mochte wollen oder nicht. Und es ging! Die Hütte machte am Einweihungstage wirklich einen ganz fertigen Eindruck, wiewohl manches noch an der Vollendung des Werkes fehlte. Bis aber die Bausumme vollends beisammen ist, steckt auch der letzte Nagel in der Hütte — so wurde uns versichert.

Am 3. August also fand die feierliche Einweihung der Reutlinger Hütte statt. Das berühmte Wetter des Sommers 1909 schien an diesem Tage sich selbst überbieten zu wollen. Tiefschwarze Wolken sandten ihre Wassermassen auf die verummten Gestalten der Bergsteiger herunter, die — ca. 30 Herren und 4 Damen — kurz vor 5 Uhr morgens von Langen und Klösterle aus den

Aufstieg zur Hütte antraten. Da half weder Loden, noch Mosettig, noch die berühmte „Regenhaut“ — die Nässe drang unfehlbar durch bis zur eigenen Haut, die ja, Gott sei Dank! wasserdicht ist. Durch tropfenden Tannenwald, über quatschende Wiesen gings einwärts ins Nenziggastal, vorbei an der gleichnamigen Alphütte und hinauf über alpenrosengeschmückte Grashänge, alte Moränen und schliesslich hinein in die vegetationslose Felsenwelt der „Wildebene.“ Der in einer Höhe von etwa 2000 Metern einsetzende Schneefall wurde nach den Regenfluten des Tales fast angenehm empfunden. Bald über Felsblöcke, bald über Schneefelder ansteigend, wurde nun nach 4stündigem Marsch bei lustigem Schneetreiben die Hütte erreicht. Von den schon tags zuvor zahlreich angekommenen Reutlinger Herren freudig begrüsst, fanden die wetterfesten Wanderer an zwei warmen Oefen Gelegenheit zum Abtrocknen und Umkleiden. Uebrigens wurde das Wetterungemach allerseits mit bestem Humor ertragen, und die oft recht ulkigen Kostüme — denn jedes suchte sich auf irgend eine Art „trocken zu legen“ — trugen sehr zur Erhöhung der heiteren Stimmung bei.

Wo aber blieben die Konstanzer Freunde? Manch bedenklicher Blick ward in die Nebelmassen hinausgeschickt, die die Aussicht aufs Gafluner Winterjoch verdeckten. Denn dorthin mussten sie kommen, die 18 Herren (17 Konstanzer, 1 Tübinger), von denen wir wussten, dass sie gestern abend in der Konstanzer Hütte sich versammelt hatten, um heute zu uns heraufzukommen und unser Fest durch ihre Anwesenheit zu verschönern. Anderntags erfuhren wir's in Schruns, wohin sie deponiert hatten: Der wütende Schneesturm hatte sie, nachdem sie ihm lange getrotzt, auf halbem Wege im wilden Pfluntal zur Umkehr gezwungen.

Um 10 Uhr Vormittags fand sich die nunmehr 4 Damen und 56 Herren starke Festgemeinde im behaglich durchwärmten, geräumigen Speisezimmer zusammen. Dessen Zierde, ein künstlerisch ausgeführtes Büffet mit eingeschchnittener Widmung — die Spende der Vaterstadt Reutlingen — war noch in letzter Stunde unter grossen Mühen heraufgeschafft worden und fand rückhaltlose Bewunderung. Ebenso der schöne, eingelegte Montafoner Tisch nebst dazu passenden Stühlen, gestiftet von den Herren Kronenwirt Mayer und Kaufmann Fitsch-Schruns. Für den traulichen „Herrgottswinkel“, der in keiner Gebirgstube fehlen darf, hatte Herr Stadtpfarrer Dr. Jolner, der nach Landessitte auch die kirchliche Weihe der Hütte vornahm, ein schön geschnittenes Kruzifix gespendet.

Die Eröffnungsfeier leitete der Sektionsvorsitzende, Herr Fabrikant Emil Roth, um 11 Uhr durch eine launige Rede ein. Er begrüsst die Festgäste in herzlicher Weise und gab in kurzen Zügen ein Bild von der Entwicklung der Sektion, der Entstehung des Hüttenplanes und der Baugeschichte. Er gedachte der wackeren Männer, die das Haus unter Mühen und Gefahren vollenden halfen, dankte allen freundlichen Spendern, voran der Stadtgemeinde Reutlingen, den Zeichnern des Hüttenbaufonds, dem Zentralausschuss für seine Unterstützung und allen, die sich um Entstehung und Vollendung des Baues Verdienste erworben haben. Herr Hofrat Dr. Uhl überbrachte die Grüsse des Zentralausschusses des D. u. Ö. Alpenvereins und widmete der „ebenso jungen wie tatkräftigen Sektion Reutlingen und deren energischem

Vorsitzenden“ warme Worte der Anerkennung mit den besten Wünschen für die Zukunft der Sektion und ihres neuen Schutzhauses. Herr Privatier Entress-Stuttgart, Vertreter der Sektion Schwaben, gab neben den Glückwünschen und Grüssen der „schwäbischen Muttersektion“ der Freude Ausdruck über die Erstellung des neuen Hauses, das geeignet sei, nach Erbauung der Stuttgarter Hütte eine zusammenhängende Wanderung vom Heilbronner Weg über Stuttgarter, Reutlinger, Tübinger bis zur Jamtal-Hütte zu ermöglichen und die schwäbischen Sektionen in engere Beziehungen zu einander zu bringen, die bis jetzt leider nicht vorhanden gewesen seien. Den eigentlichen feierlichen Weiheakt begann hierauf Herr Stadtpfarrer Dr. Jolner, selber ein bergerfahrenes und -begeistertes Sektionsmitglied, mit einer formvollendeten Rede. In warm empfundenen, zu Herzen dringenden Worten schilderte er an Beispielen aus dem Alten und Neuen Testament die vielfachen Beziehungen der Menschen zu den Bergen, Beziehungen, die bald mehr praktischen, bald rein idealen Zielen ihren Ursprung verdanken und für alle Zeiten fortbestehen werden. Das neue Haus dem Schutze Gottes empfehlend, erteilte er sodann die Benediktion.

Wie um die Notwendigkeit eines schützenden Obdaches in diesem einsam wilden Berggebiet recht eindringlich zu illustrieren, tobte mittlerweile draussen der Sturm und peitschte Schneemassen über das Joch. Als sich nun aber die entfesselten Elemente doch eine kurze Ruhepause gönnten, die wallenden Nebel sich hoben und sogar einige schüchterne Sonnenstrahlen auf ein paar Minuten das Wettergewölk durchbrachen, drängte alles ins Freie. Ein Bild winterlicher Pracht und Herrlichkeit, so präsentierte sich jetzt die Wildebene und ihre Umgebung. Der Anblick der schneebestreuten, trotzigen Pflunspitzen, der weissen Berge des Gaflunatales im Süden und des Lechtales im Norden war so überwältigend, dass er allein die Mühe des Aufstiegs gelohnt hätte. Alle Strapazen waren vergessen und ein lustiges Schneeballengefecht — gewiss ein seltenes Augustvergnügen — musste den Appetit für die bevorstehenden mehr materiellen Genüsse verstärken.

Dem mit erneuter Heftigkeit einsetzenden Schneesturm entging man um 1 Uhr mittags durch eine allgemeine Flucht in die Hütte, wo der tüchtige Bewirtschafter, Bergführer Anton Vonier aus Schruns, ein gutes Mittagsmahl bereitgestellt hatte, das in vergnüglicher Enge eingenommen wurde. Da die Tische nicht ausreichten, wurde sogar in die noch leeren Schubladen gedeckt. Sektionsmitglied Rikli übernahm in humorvoller Weise das Amt des Herrn „Ober“ und erleichterte nicht nur den Hüttenmadeln in der schmucken Montafoner Tracht ihre Arbeit, sondern löste auch durch seine ulkigen Einfälle Stürme von Heiterkeit aus. Und wie es allen so trefflich schmeckte! Freilich hatten unsere Alpinisten auch schon eine respektable Leistung hinter sich: über Seen und Bäche und Schneefelder zur Höhe von 2400 Metern anzusteigen unter dem „Segen“ von oben — das ist keine Kleinigkeit! Der goldene Humor sprudelte aber trotzdem auch beim Essen, angefacht durch manchen Becher feurigen Weines, der witzige und geistvolle Trinksprüche inspirierte. Herr Oberbürgermeister Hepp gedachte dabei der Redner des Tages in einem launigen Trinkspruch, der der allgemeinen Stimmung ausgezeichnet angepasst war.

Nur zu schnell flogen daher die Stunden in der traulichen Hütte dahin.

Gegen Abend stieg ein Teil der Gäste nach Langen ab, während das Gros blieb, um in der Reutlinger Hütte selber zu nächtigen. Bis tief in die Nacht war man bei Spiel und Scherz beisammen und die offizielle Hüttenzeit war längst überschritten, als es dem Herrn Hüttenwart gelang, mit seinen Mahnungen zur Ruhe und zur endlichen Räumung des Speisezimmers sich Gehör zu verschaffen. Noch immer vergnügt und fidel suchten schliesslich doch alle ihr Lager auf — die einen ihre guten, warme Betten, die andern ihre Matratzen droben im „Juhe“, wo der Wind mit den Schneeflocken einen lustigen Tanz aufführte. Es war nämlich in der Eile eine — Fensterscheibe vergessen geblieben.

Früh morgens hiess es dann Abschied nehmen von der gastlichen Hütte. Die Schrunser Freunde erwarteten die Festgäste, die von den geplanten Ausflügen des schlechten Wetters wegen abstehen mussten, für Mittwoch, den 4. August, um ihnen noch einige weitere frohe Stunden zu bereiten. Durch tiefen Neuschnee erfolgte der Abstieg ins Gaflunatal. In der Putzkammeralp gabs Gelegenheit zu einer Magenstärkung. Um 11 Uhr war Sammlung und Rast im Gasthaus zum „Hirsch“ in Silbertal. Gemeinsam ging's von hier aus der Litz entlang hinaus nach Schruns, das zur Feier des Tages in reichem Flaggenschmuck prangte. Angesichts der hier nach der „Reutlinger Hütte“ weisenden neuen Wegtafel liess auf Anregung des Hüttenwarts, Herrn Fabrikanten Schwandner, die muntere Schar ein dreifach kräftig „Bergheil“ erklingen.

Nachmittags 5 Uhr fanden sich die meisten Festteilnehmer, denen sich noch eine stattliche Anzahl von Damen und Herren aus Reutlingen und Schruns beigesellten, zum Festessen im Gasthof zur „Taube“ ein. Eingeleitet wurde dieses mit einer Begrüssungsansprache des Sektionsvorstandes, die besonders dem Obmann und Aeltesten der Sektion Vorarlberg, Herrn Heinrich Hueter-Bregenz, als dem Vertreter dieser Sektion galt und die bundestreuen Beziehungen zwischen Deutschland und Oesterreich feierte. Die Rede klang aus in ein dreifaches „Heil“ auf die Oberhäupter der beiden Reiche. Weiter sprachen die Herren Oberbürgermeister Hepp namens der Stadt Reutlingen, Hofrat Dr. Uhl für den Hauptausschuss des D. u. Ö. Alpenvereins, Hch. Hueter als Vorstand und Beauftragter der Sektion Vorarlberg, Magistratssekretär Geiger als Vertreter der Gemeindeverwaltung von Schruns, das es „sich zur Ehre anrechne, die Mitglieder der Sektion Reutlingen so zahlreich in seinen Mauern begrüssen zu dürfen.“ Die von einer großen Anzahl Sektionen des D. u. Oe. Alpenvereins, sowie von zahlreichen Einzelmitgliedern und Privaten eingegangenen Glückwunschtelegramme, Briefe und Kartengrüsse wurden vom Schriftführer der Sektion verlesen und mit freudiger Begeisterung entgegengenommen.

Auf 1/28 Uhr abends hatten uns die Schrunser zu einem Festbankett eingeladen, dessen reiches, abwechslungsvolles Programm allgemein überraschte. Musik- und Gesangsvorträge, Quartette und Terzette vorwiegend heiteren Inhalts boten erlesene Genüsse. Man fühlte sich daher bald heimisch und ließ sich die Gelegenheit nicht entgehen, mit den Schrunsern Freundschaft zu schließen fürs Leben. Die Festrede hielt diesmal Herr Professor Tschohl-Marburg a. D. Kurz, markig, eindrucksvoll schilderte er den Alpinismus als echt deutsche

Schöpfung, begründet im tiefwarmen Natursinn der Germanen und pries in begeisterungsdurchglühten Worten die Schönheiten des Montafoner-Berggebiets im allgemeinen und der Umgebung der Reutlinger Hütte im besonderen. Den Höhepunkt des Abends bildeten „Lebende Bilder“, gestellt von unserem alten Freund, Kunstmaler Hans Bertle, der die dazu passenden Hintergründe in meisterhafter Weise flott auf die Leinwand geworfen hatte. Der übervolle große Tauben-Saal war zudem mit den Wappen Württembergs und Vorarlbergs und mit allerlei Waldesgrün geschmückt. Reicher, manchmal schier nicht endenwollender Beifall begleitete die ausgezeichneten Darbietungen alle. Erst lange nach Mitternacht fand das Fest seinen Abschluß, aber nur, um am Donnerstag Morgen beim Frühschoppen in der „Krone“ eine Fortsetzung zu erhalten. —

Der Festesjubiläum — so heißt es am Schlusse des „General-Anzeiger“-Berichtes — ist verrauscht. Inzwischen scheint der Wettergott seine gute Laune wieder gefunden zu haben. Wenigstens blaut der Himmel, gerade über der herrlichen Bergwelt Montafons, lockend auf das ungeduldig werdende Volk der Alpinisten herab. Vielleicht beginnt auch heute bereits die Reutlinger Hütte ihre Mission zu erfüllen: dem Bergsteiger ein Obdach zu sein nach genußreicher, aber mühsamer alpiner Arbeit. Nach Turen im weitgedehnten, prächtigen Gebiet der Wildebene hat man auch Stärkung und Ruhe in reichem Maße verdient.“

Mit den Hüttenfestlichkeiten hatte das Sektionsleben seinen Höhepunkt und für einige Zeit seinen Abschluß erreicht. Nach zweimonatlicher Pause folgte am 24. Oktober der Herbstausflug. Das Wetter hatte sich inzwischen wohl auf seine Verpflichtungen der Sektion gegenüber besonnen und suchte einigermaßen gut zu machen, was es vorher verdorben. Blauer Himmel und strahlender Sonnenschein grüßte uns, als wir von Urach aus über die Falkensteiner Höhle zum Heidengraben hinaufwanderten. Auf dem Schröckelfelsen, der einen herrlichen Ausblick auf farbenprächtigen Herbstwald bot, wurde gerastet. Dann ging's über Schlattstall, Gutenberg, Krebsstein zu den Wielandsteinen, deren kühne Zacken von allen Seiten, mit und ohne Seilhilfe, erklettert wurden. Der Abstieg erfolgte nach Oberlenningen. Ein gemeinschaftliches Essen im Hotel zur „Post“ in Kirchheim beschloß den in jeder Hinsicht genußreich verlaufenen Ausflug, an dem sich mehr als 50 Damen und Herren beteiligt hatten.

Am 29. Nov. hatten wir dann das Vergnügen, Herrn Dr. Hans Aickelin zum zweitenmal in der Sektion sprechen zu hören. „Hochgebirgsturen in verschiedenen Gebieten“ hatte er den Vortrag benannt, in dem er uns, wiederum in meisterhaft lebendiger und anschaulicher Weise, von seinen diesjährigen Bergfahrten erzählte. Ins Karwendel, in unser Hüttengebiet und ins Kaisergebirge wurden wir diesmal geführt. Mit Dr. Aickelin und seinen Freunden erstiegen wir in Gedanken auf nebelumwogtem, vereistem Grat den Oberreintalerschroffen, durchkletterten mit ihnen die wahnsinnig steilen Wände der Kleinen Halt, zitterten für die kühnen Kletterer, die auf schmalen Gesimse an jäher Wandflucht Steinschlag traf und schüttelten uns vor Lachen bei der einfach köstlichen Beschreibung ihrer tollen Erlebnisse auf gottverlassenen Almen und in der eingeschneiten Reutlinger Hütte. Von Anfang bis zu Ende

reiner Genuss — anders lässt sich dieser letzte Vortragsabend des verflossenen Jahres schlechthin nicht charakterisieren.

Bei der Generalversammlung des D. u. Oe. Alpenvereins in Wien (10. und 11. September) war unser Vorstand, Herr Emil Roth, offizieller Sektionsvertreter; mit ihm besuchten die Herren Dr. Roth, Mozer und Sütterlin das glänzende Fest. Die geschäftliche Tagung am 11. September brachte u. a. die einstimmige Annahme des vom Weg- und Hüttenausschuss gestellten Antrages auf Subventionierung unseres Hüttenbaues mit 4000 Mark. Den Dank hierfür, den Herr Roth gleich an Ort und Stelle dem Zentralausschuss gegenüber in der Person seines derzeitigen 1. Präsidenten, Herrn von Pfister zum Ausdruck brachte, wiederholen wir hier ausdrücklich.

In 5 Ausschusssitzungen und 4 Sitzungen des Hüttenbau-Ausschusses gab's dieses Jahr naturgemäss eine Unmenge Arbeit zu erledigen. Gut nur, dass unser verehrter Vorsitzender immer alles aufs beste vorzubereiten wusste; die Zusammenkünfte hätten sich sonst ins Unendliche dehnen müssen! Von der Arbeitslast aber, die ihm damit aufgeladen war, können allerdings nur wenige sich einen Begriff machen. Wenn wir nun auch ihm hier unsern ganz besonders warmen Dank aussprechen, erfüllen wir damit nur eine selbstverständliche Pflicht.

Die 5. ordentliche Sektions-Hauptversammlung endlich, in der der vorliegende Bericht zum Vortrag und zur Annahme gelangte, wurde am 18. Dezember abgehalten. Den Kassenbericht für 1909 erstattete der Sektionsrechner, Kommissär G. Hochstetter; der Hüttenwart, Fabrikant F. Schwandner, gab den Hüttenbericht, und über die Sektionsbücherei berichtete der Bibliothekar, Professor E. Hartmann. Die Arbeit der Herren fand dankbare Anerkennung, ihre Berichte wurden gutgeheissen und der Voranschlag für 1910 genehmigt.

In der Zusammensetzung der Sektionsleitung mussten einige Veränderungen vorgenommen werden. Den Herren Dr. med. Appenzeller, Architekt Hornberger und Prokurist Weller, die wegen starker beruflicher Inanspruchnahme bzw. wegzugshalber eine Wiederwahl leider nicht annehmen konnten, dankte der Vorsitzende im Namen der Sektion für die bisherige treue Mitarbeit aufs wärmste. An ihrer Stelle wurden die Herren Kaufmann Karl Beutter in den Vorstand und Architekt Friedrich Krämer in den Hüttenbauausschuss berufen; zum Rechnungsrevisor wurde Herr Hubert Welzel, Kaiserl. Reichsbankvorstand hier, bestellt, im übrigen die bisherigen Mitglieder des Ausschusses u. s. w. einstimmig wiedergewählt.

Ueber den Hüttenbau, Wegbauten im Hüttengebiet und die Kosten des Baues, die insgesamt 23237 Mk. 80 Pfg. betragen, erstattete der Vorsitzende, Herr Roth, eingehenden Bericht. Der Antrag des Ausschusses

„zur Deckung der entstandenen Schuld von 2100 Mk. nebst weiteren ca. 1400 Mk. (die für Verbesserungen an der Hütte und den Ausbau der Wege im kommenden Jahr noch nötig sind), für Mk. 3500 Anteilscheine á 10 Mk., zahlbar Mai 1911, auszugeben, und die Mitglieder, insbesondere diejenigen Herren, die erst nach der früheren Aufforderung zur Zeichnung der ersten Anteilscheinserie der Sektion bel-

getreten sind, durch Rundschreiben zur Uebernahme der fehlenden Summe zu ersuchen“

fand einstimmige Annahme. — Nach der neuen Satzung des D. u. Oe. A.-V. können vom 1. Januar 1910 ab Familienangehörige von Mitgliedern um den ermässigten Vereinsbeitrag von 3 Mk. die selbständige Mitgliedschaft erwerben. Die Hauptversammlung war mit dem Vorschlag, bei solchen Mitgliedern auch eine Ermässigung des Sektionsbeitrages auf die Hälfte (2 Mk.) eintreten zu lassen, ebenfalls einverstanden.

Die Einzelturen der Mitglieder hatten, wie unsere Hütteneinweihung, naturgemäss unter der Witterung des heurigen sogenannten „Sommers“ sehr zu leiden. Manch dicken Strich hat das Hundewetter besonders im Juni und Juli durch schön und säuberlich zusammengestellte Reisepläne gemacht. Manche Tur ist — ein und dieselbe Klage findet sich in den vielen Berichten wieder — ganz vereitelt worden; viele konnten nur teilweise und unvollständig zur Ausführung kommen. Wenn nichtsdestoweniger eine stattliche Anzahl von Turenberichten eingegangen ist, so beweist dies unsomewhat das rege Interesse, das in unsern Reihen für die hehre Gebirgswelt vorhanden ist. Selbst Regen und Schnee hinderten manche nicht, hinauszuziehen, um die Kraft zu stählen, um neue Frische und Energie sich zu holen, und auch in der allermiserabelsten Zeit sind einzelne Turen und Ersteigungen ausgeführt worden. So hat sich z. B. am 7. Juli ein kühner Alleingehender den Gratübergang Tolle Spitze-Hochjoch erzwungen. Zwar nötigte ihn die hereinbrechende Nacht, verbunden mit Regen und dichtem Nebel, kaum 20 Minuten von der Wormser Hütte entfernt zu einem nassen Biwak, doch wohlbehalten erreichte er diese in der Frühe des folgenden Morgens. Allerdings sehr behagt scheint ihm die feuchte Geschichte doch nicht zu haben. Denn als er Tags darauf unsre gute Reutlinger Hütte noch ohne ganzes Dach und türen- und fensterlos fand, zog er es vor, schleunigst nach Klösterle hinunter zu verziehen. — Leider müssen wir uns versagen, weitere Einzelleistungen hier in die ihnen gebührende Beleuchtung zu rücken und können daher nur auf die im folgenden abgedruckten Turennotizen selbst verweisen. Der Kundige kann aus ihnen die geleistete alpine Arbeit leicht zusammenrechnen.

Wir sind am Schlusse unseres Berichts. Nochmals möchten wir unsern geehrten Mitgliedern und Freunden allen herzlichsten Dank sagen für die treue Mithilfe, die uns das vor Jahr und Tag unter der begeisterten Anteilnahme aller Sektionsgenossen fröhlich begonnene Werk des Hüttenbaues zu so schönem Gelingen hat bringen helfen. Der grosse Deutsche und Oesterreichische Alpenverein, unter dessen Fittichen es vollendet wurde und dessen vielseitigem Wirken wir alle so manches verdanken, soll leben! Und mit ihm seine Sektion Reutlingen! Mögen sie zusammen weiter wachsen, blühen und gedeihen!

Im Dezember 1909.

Der Vorstand.

Im Auftrag: Schriftführer Aueg.

Turen-Berichte.

Führerlose Turen sind mit einem * bezeichnet.

- Dr. Alckelin, Hans** (mit Diplom-Ingenieur **A. Lechner**, München): *Mittenwald, Leutasch, Oberreintalerschroffen, Aschau, Kampenwand; Scharnitz, Arnspitze;
*Im Kaisergebirge: Gamshaltspitze, Elmauer Haltspitze; Kleine Haltspitze (auf neuer Route durch die Ostwand); Totensessel, Kleine Haltspitze (durch die Nordwestwand); Totenkirchl, (Fünferweg).
*Langen, Reutlinger Hütte, Eisentalerspitze, Schruns, Flexenpass, Schrofenpass, Einödsbach, Rappensee-Hütte, Rotgundspitze, Hohes Licht, Oberstdorf.
Schituren: gemeinsam mit stud. ing. **Gustav Gross**; siehe dessen Bericht.
- Ammer, Ernst jr.:** Feldkirch, Nenzing, St. Rochus, Straussweg, Strassburger Hütte, Scesaplana, Douglas Hütte, Lindauer Hütte, Tilisuna-Hütte, Reutlinger Hütte (Einweihung), Schruns.
- Anner, Adolf:** Ende Juni: Besichtigung des Hüttenbaus. Im August: Wildebene, Eisentalerspitze; Madlener Haus, Gross-Litzner, Lindauer Hütte, Sulzfluh vom Drusentor, Abstieg Rachen-Lindauer Hütte.
- Appenzeller, Dr. med.:** Wanderungen im badischen Schwarzwald und in den Vogesen; Genfersee und Umgebung.
- Auer, Hans:** *1) Gemeinsam mit **Karl Beutter** und **Erich Schütze**: Gratbegehung Burtschakopf-Punkt 2417-Glattingratkopf-Eisental; Reutlinger Hütte (Einweihung).
*2) Mit **Karl Beutter**, **Chr. Kempf**, **Heinr. Stoll** und **Herm. Votteler**: Tübinger Hütte, Plattenspitze, Seegletscher, Klosters.
*3) Alpsteintouren: Säntis 3 mal: a) mit **J. Auer**, Herisau über Kammhalde, Girensnitz-Nordgrat; b) über Tierwies; c) mit **Sohn** über Meglisalp; ferner allein: Grenzkopf, Silberplatte (Ueberschreitung), Stoss, Altmann, Geierspitz, Freiheit-Hundstein (Ueberschreitung West-Ost) Bogartenfirst etc.
- Bauer, Adolf:** *St. Gallenkirchl, Netzenalpe, Tollespitze; Gratwanderung über Dürrekopf, Rossberg, Grasjoch zur Wormser Hütte, Grasjoch, Ronnenalpe, Putzkammeralpe, Reutlinger Hütte, Klösterle.
- Bauer, Ernst, 1908:** Bludenz, Bürser Schlucht, Brand, Douglashütte, Scesaplana, Schweizertor, Oefenpass, Lindauer Hütte, Gauertal, Schruns, Landeck, Feuchten, Gepatschhaus; Feldkirch, Vaduz, Gaflei, Ragaz, Taminaschlucht.
1909: Langen, Spuller See, Lech, Holzgau, Kemptener Hütte, Oberstdorf, Freibergsee, Birgsau, Einödsbach, Schrofenpass, Lechleiten, Holzgau, Flexenpass, Stuben, Klösterle, Reutlinger Hütte, Putzkammeralp, Schruns.

- Bauer, Gustav:** Schruns, Tilisuna-Hütte, Sulzfluh, Lindauer Hütte, Gauertal, Tschagguns; mit **Frau:** Schruns, Kapelljoch, Wormser Hütte, Schruns, Bludenz, Bodensee. (Hochzeitsreise.)
- Baur, Adolf und Frau:** Thusis, Via mala, Albula, Pontresina, Bernina-Hospiz, Alpe Grün, Poschiavo, Tirano, Bormio, Stilsfer Joch, Dreisprachenspitze, Geisterspitze, Trafoi, Neuspondinig, Meran, Pässeiertal, Bozen, Brenner, Innsbruck, Hall, Haller Salzwirk, Bettelwurf-Hütte, Grosse Bettelwurfspitze, Kufstein, München.
- Beelte, Heinrich:** *a) Schi- und Winterturen: Ab Urnäsch: Hochalp, Rossfall; Schwägalp, Stockberg; Toseghütte, Silberplatte (Nordwestkamin), Stoss, Lauchwies; ab Appenzell: Brülisau, Hoher Kasten, Kamor, Kamor-Alp.
*b) Sommerturen: 7 Turen im Alpsteingebiet u. a. auf folgende Gipfel: Freiheit, Hundstein 2mal, Altmann 3mal (1mal Ostgrat, 2mal Schaffhauser Kamin), IV. Kreuzberg (Nordwand-Westkamin), Marwies, Jöchli, Kraialpfirst, III. Kreuzberg (Ostgrat-Westkamin), Säntis (über Kammhalde, Abstieg Tierwies).
*c) Reutlinger Hütte, Eisentalerspitze, Konstanzer Hütte, Scheibler, Silbertaler Winterjöchl, Schruns, Lindauer Hütte, Drusenfluh (Route Blodig), Oefenpass, Douglas Hütte, Scesaplana, Strassburger Hütte, Sarotla-Hütte, Bürserschluht.
- Beutter, Karl:** bis Klosters siehe **Hans Auer**; dann mit **Chr. Kempf** und **Heinrich Stoll**: Pontresina, Bovalhütte, *Piz Bernina.
- Böhringer, Professor:** Oberstdorf, Nebelhorn, Prinz Luitpold Haus, Oytal, Waltenberger Haus, Mädelegabel, Heilbronner Weg; Flirsch, Saumspitze; St. Anton, Scheibler, Konstanzer Hütte; Langen, Reutlinger Hütte, Eisentalerspitze, Schruns; Hohe Kugel, Hoher Freschen, Kanisfluh, Au.
- Böpple, Gustav:** Schwarzwaldtur (Brend, Kandel, Feldberg, Herzogenhorn etc.)
- Brandner, Wilhelm:** Langen, Reutlinger Hütte, Pflunspitzen, *Eisentalerspitze, Gafli, Winterjöchl, Konstanzer Hütte, *Scheibler, Darmstädter Hütte, St. Anton, Oetztal, Tumpen, Stuibenfall, Niedertal, *Finstertaler Scharte und Seen, Kühtal, *Lengental, Wechner Niederreichsscharte, Reichsalm, Farst, Tumpen, *Fundusfeiler, Frischmannshütte, Kufstein, München.
- Breitling, Robert,** teilweise mit **Alb. Kayser**: Hoher Riffler, Pitztal, Wildspitze, (Abstieg über Partschweg, Urkundgrat), Fluchtkogel, Hintereisspitzen, Oetztal; Reutlinger Hütte (Einweihung), Silbertal, Schruns, Verajöchl, Oefenpass, *Scesaplana, Brandnertal.
- Buohl, Wilhelm mit Frau:** Brixen, Plose-Hütte, Peitler Kofel, Franz Schlüter Hütte, Adolf Munkel Weg, Progles Alp, St. Ulrich, St. Christina, Langkofelkar, Felsenmeer, Col Rodella, Sellajoch-Haus, Canazei, Campitello, Vigo di Fassa, Karersee, Birchabruck, Bozen, Virgl, Oberbozen, Trient, Mori, Riva, Gardasee, Desenzano, Mailand.
- Detzel, Ernst:** Bremen, Helgoland, Kiel, Tur durch Norddeutschland und Rheinfahrt.

- Eisenstuck, Rich.:** Langen, Reutlinger Hütte, Kaltenberg, Pfluntal, Konstanzer Hütte, Scheibler, Darmstädter Hütte, Saumspitze, Ischgl, Heidelberger Hütte, Fluchthorn, Jamtal-Hütte, Dreiländerspitze, Wiesbadener Hütte, Madlener Haus, Hochmaderer, Tübinger Hütte, Gaschurn.
- Elwert, Oscar, Dr. med.:** Salzburg, Bad Gastein, Mallnitz, Hannoverer Hütte, *Ankogel, Villach, Veldeser See, Triglav über Velopolje, Wocheiner See, Cerna prst, St. Lucia am Isonzo, Wörthersee, Klagenfurt, München.
- Enßlin, Paul mit Frau;** Bregenz, Pfänder, Dornbirn, Rappenlochschlucht, Ragaz, Taminaschlucht, Rheinflall.
- Ernst, Johannes:** 1) gemeinsam mit Georg Weckler: Klösterle, Reutlinger Hütte (Einweihung), Langen, Flexen- und Schrofenpass, Oberstdorf.
2) mit Frau: München, Innsbruck, Bozen, Gardasee, Mailand, Lugano, Luzern.
- Göppinger, Artur mit Familie:** Turen in der Umgebung von Adelboden (Berner Oberland). Bonderspitze, Albristhorn, Engstligenalp-Wildstrubel.
- Gross, Gustav, stud. ing.:** * a) Sommerturen, gemeinsam mit cand. jur. F. Schmidt, Nürnberg: Aschau, Kampenwand (Westgrat); Tegernsee, Roßsteinnadel; Kochel, Scharnitz, Arnspitze. Partenkirchen, Karwendeltal, Hochalm-Haus, Hochalpenkreuz, Birkkarspitze, Hinterautal, Halleranger-Haus, Speckkarspitze, Kl. Bettelwurf, Gr. Bettelwurf; Kl. Lafatscher, Halltal, Stempeljoch, Thaurerjochspitze, Amtssäge, Vordere Brandjochspitze, Frau Hittsattel, Frau Hitt, Gleirschtal, Mittenwald, Kochel. Kufstein, Stripsenjoch, Totenkirchl (Zottweg). Oberstdorf, Trettachspitze (Ostgrat), Kemptner Hütte, Marchspitze (Ostgrat), Hermann v. Barth Hütte, Südl. und Nördl. Wolfbnerspitze (Ostwand-Nordgrat), Elbigenalp, Memminger Hütte, Spiehlerweg, Patrolscharte, Parseerspizze (Ostgrat), Landeck, Pitztal, Kaunergrat-Hütte, Verpeilspitze, Watzespitze; Madatschjoch, Kaunertal, Reutlinger Hütte, Pflunspitzen, Eisentalerspitze.
* b) Winterturen, gemeinsam mit Dr. Hans Aickelin: Schliersee, Rotwand, Geitau (2 mal); Schliersee, Valepp, Schinder; Schliersee, Schönfeldalmen; Benediktbeuern, Hausstattalm; Partenkirchen, Krottenkopf, Henneck; Unterammergau, Pürschling; Brixlegg, Alpbach, Wiedersbergerhorn, Greitalm, Schatzberg. Konstanzer Hütte, Trostberg; Fasultal, Südl. Brüllerkopf, Vertinesberg; Schafbicheljoch, Paznauntal, Pillerhöhe, Wiesbadener Hütte, Dreiländerspitze, Piz Buin; Fuorcla del Confin, Silvrettapass, Silvretta-Hütte, Klosters.
- Grözünger, Richard:** Bozen, Mendelpass, Penegal, Kalterer See, Montiggler Seen, Titschen, Oberbozen, Sarntal, Sarnthein.
- Güthlen, Paul und Frau:** Stuben, Reutlinger Hütte, Eisentalerspitze, Gafluner Winterjöchl, Konstanzer Hütte, St. Anton, Ulmer Hütte, Stuben, Flexenstrasse, Lech, Schrofenpass, Einödsbach, Oberstdorf, Nebelhorn,

- Oytal, Oberstdorf, Breitachklamm, Walser Schanze, Mittelberg, Gentscheljoch, Nessleg, Bregenzer Wald.
- Haid, Rechtsanwalt:** Zürich, Glarus, Linthtal, Klausenpass, Altdorf, Brunnen, Rigi, Fronalpstock, Göschenen, Furka, Rhonegletscher, Fiesch, Eggishorn, Brieg, Leukerbad, Gemmi, Kandersteg, Spiez, Interlaken, Mürren, Grindelwald, Wengernalp, Kleine Scheidegg, Lauterbrunnen, Grindelwaldgletscher, Grosse Scheidegg, Rosenlauri, Meiringen.
- Hartmann, Prof.:** Langen, Reutlinger Hütte, Gafluna- und Silbertal, Schruns, Oetztal, Vent, Vernagt Hütte, Brandenburger Haus, Hochjochhospiz, Hochjochferner, Schnalsertal, Meran.
- Hepp, Oberbürgermeister:** Reutlinger Hütte (Einweihung), Schruns, Kapelljoch, Wormser Hütte, Lindauer Hütte, Gaisspitze; Langen, Flexenpass, Schröcken, Au, Kanisfluh.
- Hochstetter, Gustav:** Oberstdorf, Breitachklamm, Walsertal, *Widderstein, Lechtal, Flexenpass, St. Anton, Konstanzer Hütte, Pfluntal, Reutlinger Hütte, *Eisentalerspitze, Nenzigastal.
- Hofmann, Willi, zusammen mit R. Rapp:** Neuburger Hütte, *Hocheder, *Grieskogel, Finstertalscharte, Umhausen, *Fundusfeiler, *Lehnerjoch, Engadin, *Zeblesjoch, Heidelberger Hütte, *Fluchthorn, Jamtal-Hütte, Galtür, *Schafbichljoch, Reutlinger Hütte, Pflunspitzen, Schruns.
- Hüzel, Schultheiss:** Albula-Bahn, Pontresina, Roseg- und Morteratsch-Gletscher, Piz Languard, Schafberg, Muottas Muraigl, St. Moritz, Maloja-Pass, Como, Mailand, Lugano, Mte. Generoso, Göschenen, Furkapass, Rhonegletscher, Fiesch, Eggishorn, Grosser Aletsch-Gletscher, Belalp, Brieg; Genf, Lausanne, Bern, Spiez, Niesen, Interlaken, Meiringen, Brünig, Vierwaldstätter-See.
- Jäger, Leopold:** Reutlinger Hüttengebiet, Konstanzer Hütte, *Scheibler, Darmstädter Hütte, Lindauer Hütte, *Scesaplana, Strassburger Hütte, Flexenpass, Rappensee-Hütte, Heilbronner Weg, Kemptener Hütte.
- Dr. Johner, Stadtpfarrer:** München, Kufstein, Innsbruck, Langen, Reutlinger Hütte (Einweihung), Silbertal, Schruns, Gauertal, Bludenz, Bodensee.
- Kachel, Wilhelm, mit Emil Reuss und Theodor Schirm:** Langen, Reutlinger Hütte (Einweihung), Schruns; Innsbruck, Waidbruck, Grödner Tal, St. Christina, Regensburger Hütte, Sass Rigais, St. Christina, Langkofel-Hütte, Sellajochhaus, Rodella, Pordoijoch, Bindelweg, Fedaja-Haus, *Marmolata, Fedajapass, Caprile, Nuvolau, Cinque Torri, Cortina, Tre Croci, Misurinasee, Landro, Dreizinnen-Hütte, Fischleintal, Sexten, Innichen.
- Kayser, Albert, gemeinsam mit Robert Breitling:** Imst, Mittelberg, Braunschweigerhütte, Wildspitze, Abstieg über Partschweg, Breslauer Hütte, Vernagthütte, Fluchtkogel, Brandenburger Haus, Hintereispitzen, Hochjochhospiz, Vent, Oetztal; Langen, Reutlinger Hütte (Einweihung), Eisentalerspitze, Langen.
- Kempf, Christ.:** Siehe Hans Auer und Karl Beutter.

- Kober, Paul:** *1.) Schituren: Benediktbeuern, Hausstadalm; Schliersee, Spitzingsattel, Schönfeldalmen; Marquartstein, Hochgern, Staudacher Alm, Staudach, Unterammergau, Pürschling.
- *2.) Fussturen: Herzogstand, Vorderkaiserfelden Hütte, Petersköpfl, Zwölferkogel, Kufstein (bei Schnee); Schaftlach, Bad Kreuth, Sonnb erg, Tegernsee, Holzkirchen; Herzogstand, Heimgarten, Ohlstadt; verschiedene Turen im Isartal etc.
- *3.) Turen in den Hochvogesen, u. a.: Grosser Hohnack, Hohlandsburg, Hoher Staufen; Hohneck, Fischbödle; Hohrappoltstein, Hohkönigsburg; Metzeral, Erster Spitzkopf; Plixburg, Hohlandsburg; Drei Aehren, Kaysersberg; Schnierlach, Urbeis; Fauxkopf, Weisser See (letztere bei Neuschnee).
- Köhle, Arthur und Robert:** Luzern, Pilatus, Meiringen, Grosse Scheidegg, Bachsee, Grindelwald, Kleine Scheidegg, Eigergletscher, Wengernalp, Lauterbrunnen, Interlaken, Meiringen, Engstlenalp, Titlis, *Rotsandnollen, *Geishorn, *Schafberg, *Gwärtler, Jochpass, Engelberg, Luzern.
- Köhle, Robert:** Siehe Arthur Köhle; ferner *Oberstdorf, Kemptener Hütte, Mädelegabel, Heilbronner Weg, Hohes Licht, Rappensee-Hütte, Warth, Lech, Flexenstrasse, Langen, Nenzigastalp, Reutlinger Hütte, Eisentalerspitze, Konstanzer Hütte, St. Anton, Bregenz.
- Krauss, Paul, jr.:** Bregenz, Mellau, Canisfluh, Hopfreben, Hochkrumbach, Widderstein, Lech, Freiburger Hütte, Rote Wand, Dalaas, Bludenz, Pfänder, Bregenz.
- Kuhn, Fr. Wilh.:** Elm (Kt. Glarus), Panix-Pass, Rotstock, Tschingelschlucht, Fahnenstock, Chabell, Linthtal, Braunwald. Langen, Reutlinger Hütte (Einweihung), Schruns, Wormser Hütte, Kapelljoch.
- Langbein, Dr. med. mit Frau:** Montafon; Gaschurn, Tübinger Hütte, *Versailspitze, Madlener Haus, Wiesbadener Hütte, Hohes Rad, Gargellen, *Zamangspitze.
- Lange, A.:** Reutlinger Hütte, Eisentalerspitze, Konstanzer Hütte, Kuchenjoch, Scheibler, Darmstädter Hütte, St. Anton, Oetztal, Umhausen, Gubenerweg, Finstertaler Scharde, Niederreichs-Scharde, Reichsalm, Tumpen, Frischmann Hütte, Fundus, Oetz, Innsbruck, Bettelwurf-Hütte, Kufstein und Umgebung, München.
- List, Rechtsanwalt:** Oberstdorf und Umgebung, Nebelhorn, Langen, Reutlinger Hütte, Schruns.
- Mozer, Karl:** Nachtrag zu 1908: Erster Teil der Tur, zusammen mit Ernst Ammer und Karl Sütterlin: Siehe Jahresbericht 1908; ferner: Fahrt Landeck—Trafol, Edelweiss-Hütte, Payer Hütte, Ortler, Sulden; Stilsfer Joch, Dreisprachenspitze, Franzeshöhe, Neuspondinig, Meran, Innsbruck, München.
- Noller, Wilhelm mit Hugo Pohl z. Zt. Windhuk:** Garmisch, Höllentalklamm, Eibsee, Törlen, Ehrwald, Plansee, Reutte, Fürstenweg, Hohenschwangau, Füssen, München.
- Pfizenmayer, Albert mit Frau und beiden Söhnen:** Langen, Reutlinger Hütte, Schruns, Sulzfluh, Schruns, Langen, Flexenpass, Warth,

- Rappensee-Hütte, Heilbronner Weg, Bockkarkopf, Waltenberger Haus, Oberstdorf.
- Pfizenmayer, Gustav:** Reutlinger Hütte, Eisentalerspitze, Tübinger Hütte, Plattenspitze.
- Pflüger, Georg:** Pegli bei Genua, Monte Penello, Nervi, Recco, Monte di Portofino, Sta. Margherita, Rapallo, Genua, Mailand, Simplon, Genfer See.
- Rapp, R.:** Siehe W. Hofmann.
- Reinhardt, Adolf:** Imst, Pitztal, Mittelberg, Taschach-Hütte, Wildspitze, Vernagt-Hütte, Kesselwandjoch, Fluchtkogel, Brandenburger Haus, Hochjochospiz, Vent, Hildesheimer Hütte, Müller-Hütte, Wilder Freiger, Becherhaus, Wilder Pfaff, Zuckerhütl, Sonklarspitze, Schwarzwandspitze, Bozer, St. Martin a. Schneeberg, Rabenstein, St. Leonhard in Passeier, Meran, Bozen.
- Reuss, Emil:** Siehe Wilhelm Kachel.
- Rikli, Wilhelm:** Triglav, Reutlinger Hütte (Einweihung).
- Roth, Emil:** Reutlinger Hütte (2mal), Eisentalerspitze; Tübinger Hütte, Plattenspitze; Wormser Hütte; Canisfluh. Donaufahrt Passau—Wien zur Generalversammlung des D. Ö. A.-V.
- Dr. Roth, H.:** Nenzinger Himmel, Scesaplana, Lindauer Hütte, Schruns, Wildebene (Biwak), Innsbruck, Schladming, Austria Hütte, Dachstein über die Hunnerscharte, Gosauseen, Hallstadt, Admont, *Planspitze über den Peterpfad, Hess Hütte, Ennstaler Hütte, *Tamischbacher Turm, Hieflau, Leopoldsteiner See, Wien.
- Schirm, Theodor:** siehe Wilhelm Kachel; ausserdem Monte Cristallo.
- Schmollinger, A. mit Frau:** Feldkirch, *Drei Schwestern, Gaflei, Vaduz, St. Anton, Ulmer Hütte, Langen, Schruns (Hütteneröffnungsfest). Landquart, Davos, Filisur, St. Moritz, Pontresina, Muraigl, Sils Maria, Chur, Lindau, München.
- Schuler, Reinhold:** Oberstdorf, Kemptener Hütte, *Mädelegabel, Heilbronner Weg, *Bockkarkopf, *Hohes Licht, Rappensee-Hütte, Flexenpass, Langen, Pians, Paznauntal, Galtür, Madlener Haus, Wiesbadener Hütte, Piz Buin, Samaden, *Piz Languard, Maloja, Septimer, *Stallerberg, Avers Cresta, Via Mala, Thusis.
- Schuster, Paul:** München, Salzburg, Wien, Budapest, Orsova, Belgrad.
- Schütze, Erich:** Oberstdorf, Trettachspitze (Nordwest-Nordostgrat). *Langen, Glattingrat, Nenziggastalp (vergl. H. Auer); Schruns, Heinrich Hueter Hütte, *Zimba (Westgrat), Douglas Hütte, *Oestliche Kirchlispitze (Nordostgrat), *Scesaplana, St. Rochus, Nenzing, Dalaas, Freiburger Hütte, *Rote Wand (10. Begehung der Südwand, 1. Wiederholung der Sohm'schen Variante), Kufstein, Hinterbärenbad, Totenkirchl (Führerweg auf, Zottkamin ab).
- Schwandner, Felix:** 4 Wochen beim Bau der Reutlinger Hütte auf der Wildebene.
- Schwandner, Felix jr.:** 3 mal Reutlinger Hütte; *Eisentalerspitze. Schruns, Vilifaulpe, Zimbaspitze, Sarottlälpe, Gauertal, Lindauer Hütte, Drusentor, Schiers; Chur, Thusis, Via Mala, Tiefencastel, Parpan, Weißhorn, Furkapass, Davos, Klosters, Tübinger Hütte; Schruns, Rellsttal, Douglas Hütte, Scesaplana, Strassburger Hütte, Brand. *Appenzell, Säntis, Lysengratweg, Altmann, Buchs.

- Speidel, Friedr.:** Langen, Ulmer Hütte, *Valluga, Landeck, Feuchten, Verpeil-Hütte, Schwabenkopf (Südwand), Kaunergrat-Hütte, Watzenspitze, Verpeilspitze, Plangeross, Braunschweiger Hütte, Wildspitze, Taschach-Haus, Aeussere Oelgrubenspitze, Gepatsch-Haus, Kaunertal.
- Dr. Steinacker, H.:** Landquart, Davos, Tiefenkastral, Bivleio, Jurpass, Silvaplana, Sils Maria, Hahnensee, St. Moritz, Muottas Muraigl, Pontresina, Campher, Piz Julier, Tarasp, Schuls, Val Sinestra, Alp Priosch, Alp Pra St. Florin, Sent, Remüs, Flüelapass, Davos, Landquart. Altstätten, Friedrichshafen (Zeppelin 4. Sept.)
- Steudel, Otto:** Bodensee, Walensee, Glarus, Elm, Ober-Engadin (Muottas Muraigl, Schafberg, Maloja), Schyn-Pass, Via Mala, Vierwaldstädter See, Bürgenstock, Grosser Mythen.
- Dr. Steudel, Prof.:** Oberstaufen, Scheidegg, Pfänder, Bregenz, Meldegg, Au; Walensee, Walenstädter Berg, Obstalden; Helden, Gäbris, Hoher Kasten, Sämbtiser-, Fählen- und Seealp-See, Ebenalp, Hundwyler Höhe; Chur, Schanfigg, Landquart, Davos, Tiefenkastral, Oberengadin, Schafberg, Maloja, Schynpass, Via Mala; Einsiedeln, Gr. Mythen, Bürgenstock, Kl. Melchtal, Grafenort, Engelberg; Brünig, Hohfluh.
- Stoll, Heinrich:** siehe Hans Auer und Karl Beutter.
- Stoll, Hermann:** *Winterturen: Schituren in der Umgebung von Davos und Klosters, Schituren und Bobsleighfahrten in Arosa; Weisshorn, Brüggerhorn, Carmenapass, Urdenfürkli, Aelplisee, Schwellisee, Roter Tritt, Mädriger Alp, Welschtobel.
*Sommerturen: Pontresina, Morteratschgletscher, St. Moritz, Filisur, Davos, Feldkirch, Dornbirn, Bregenz. Arosa: Leitfluh, Sandhubel, Weisshorn, Plattenhörner, Schiesshorn.
- Stroh, Paul:** Zürich, *Grosser Mythen, Göschenen, Furkapass, Galenstock, Griespass, Tosafall, Domodossola, Lausanne, Bern, Vierwaldstädter-See, Appenzell, Meglisalp, *Säntis, Lysengrat, *Hundstein, Fählensee, Saxer Lücke; Sexten.
- Stübler, Eberhard:** Oberstdorf, Kemptener Hütte, *Mädelgabel, Heilbronner Weg, *Hohes Licht, Rappensee-Hütte, Lechleiten, Flexenpass, Langen, Reutlinger Hütte, *Eisentalerspitze, Konstanzer Hütte, Schafbichljoch, Galtür, Madlener Haus, Wiesbadener Hütte, Piz Buin, Vermuntpass, Guarda, Samaden, Pontresina, *Piz Languard, St. Moritz, Maloja, Lunghino, Septimer, Avers Cresta, *Weissberg, Thusis.
- Sturm, H., Prof.:** Wanderungen im deutschen Mittelgebirge: Odenwald, (Hirschhorn, Lindelfels, Erbach, Amorbach, Miltenberg); Spessart (Prozelten, Aschaffenburg); Thüringer Wald (Eisenach, Wartburg, Möhra, Salzungen); Röhn (Stadt Tann, Milseburg, Grosse Wasserkuppe); Vogelsberg (Hoherodskopf).
- Talmon-Gros, R.:** *Bludenz, Bürser Schlucht, Douglas Hütte, Scesaplana, Oefenpass, Lindauer Hütte, Schruns, Silbertal, Reutlinger Hütte, Langen, Spullersee, Lech, Bach, Karjoch, Kemptener Hütte, Oberstdorf.
- Votteler, Hans:** Klösterle, Reutlinger Hütte (Einweihung), Flexenpass, Schrofepass, Breitachklamm, Oberstdorf, *Nebelhorn, *Hochvogel, Plansee Garmisch, Starnbergersee.

- Votteler, Hermann:** *Klösterle, Reutlinger Hütte (Einweihung), Schwandner-Grat, Eisentalerspitze, Silbertal, Schruns, Gaschurn, Tübinger Hütte, Plattenspitze, Seegletscher, Cromortal, Partenen, Zeinialp, Schönferrwalltal, Konstanzer Hütte, Gafluner Winterjöchl, Reutlinger Hütte, Kaltenberg, Putzkammeralp, Schruns.
- Wagner, Gotthold:** Davos, Flüela, Süs, Fetan, Motta Naluns, Schuls, Val d' Uina, Samaden, Pontresina, Muottas Muraigl, Morteratschgletscher-Wanderung, Rosegtal, Berninahospiz.
- Wagner, Otto:** Innsbruck, Brenner, Bozen, Mendelpass; Ausflüge ins Nonstal, San Romedio, Malosco, Penegal, Gantkofel und ins Ueberetsch; Bozen, Vintschgaubahn, Latsch, Salt, Gand, Zufallhütte; Madritschjoch, Schaubachhütte, Sulden, Suldental, Gomagoi, Stilsferjoch, Dreisprachenspitze, Marunzatal, Sta. Maria, Taufers, Scarljöchl, Vulpera, Schuls, Tarasp, Nauders, Finstermünzpass, Landeck.
- Wandel, Oskar, gemeinsam mit Rudolf Wandel:** *Bludenz, Brand, Douglas-Hütte, Scesaplana, Abstieg über Scesaplanahütte nach Seewis, Klosters, Silvretta-Hütte, Piz Buin, Jamtal-Hütte, Galtür, Schruns.
- Wandel, Rudolf:** *1) Schituren: Bodenschneid; Schinder; Stümpfling; Rosskopf; Partenkirchen, Knorrhütte (Zugspitzgipfel wegen Schneesturm und Lawinengefahr unmöglich); Benediktenwand. Uebungsfahrten bei Schliersee und Birkenstein.
*2) Hoch- und Kletterturen: Plankenstein, Risserkogel; Kampenwand, Geigelstein; Scheffauer Kaiser, Hackenköpfe; Wiesberg, Sonneck, Gamskarköpfl, Totenkirchl; Zugspitze (2mal); Scesaplana, Piz Buin, Fluchthorngletscher, Südl. Fluchthorn, Kronengletscher, Dreiländerspitze, Grosslitzner; Elm-auer Halt, Brandkogel, Pyramidenspitze, Naunspitze, Bodenschneid.
- Weckler, Georg:** Siehe Johs. Ernst.
- Weller, Chr.:** Madlener Haus, Wiesbadener Hütte, Piz Buin, Ochsencharte, Jamtal-Hütte, Galtür, Schafbichl-Joch, Konstanzer Hütte, Reutlinger Hütte.
- Welzel, Bankvorstand und Frau:** Turen im Gebiete des Achensees.
- Dr. Wundt, Ebingen:** Oetzal, Hildesheimer Hütte, Wilder Pfaff, Wilder Freiger, Becher, Bozer Scharte, Bozer, St. Martin a. Schneeberg, St. Leonhard im Passeier, Meran, Bozen, Karersee, Kölner Hütte, Tschagerjoch, Vajolet-Hütte, Grasleitenjoch, Grasleiten-Hütte, Schlern, Tiers, Bozen.
- Zahn, Adolf:** Waidbruck, Grödnertal, Sellajoch-Haus, Sellajoch, Dolomitenstrasse, Pordoijoch, Bindelweg, Bamberger Haus, Pass Padon, Buchensteinertal, Andraz, Falzaregopass, Cortina d' Ampezzo, Tre Croci. Misurinasee, Forcella Lungierès, Paternsattel, Dreizinnen-Hütte, Fischleintal, Bad Moos, Sexten, Innichen, Innsbruck, Langen, Reutlinger Hütte (Einweihung), *Eisentalerspitze.
- Zwissler, Julius:** Riviera: Nizza, Monaco, Genua, St. Gotthard, Zürich, Schruns, Reutlinger Hütte, Brand, Strassburger Hütte, Scesaplana, Douglas-Hütte.



Kassen-Bericht.

Sektionskasse.

Einnahmen.

Kassenvorrat	23	M	68	℔
Beiträge von 248 Mitgliedern	2480	"	—	"
Für 248 Einbände	248	"	—	"
Zuschlag für besonderen Einband	1	"	50	"
Aus vermittelten Karten	30	"	40	"
„ verkauften Zeichen	33	"	—	"
	<u>2816</u>	M	58	℔

Ausgaben.

1. An Zentralkasse:				
Beiträge 248 × 6 M	1488	M	—	℔
für 248 Einbände	248	"	—	"
„ vermittelte Karten	28	"	40	"
„ Vereinszeichen	27	"	50	"
2. Für die Bibliothek	100	"	60	"
3. „ Unterhaltung (Lichtbilder u. a.)	30	"	57	"
4. „ Druckkosten	134	"	40	"
5. „ Annoncen	118	"	48	"
6. „ Porto, Einzugsgebühren	115	"	34	"
7. „ Anlage bei der Oberamtssparkasse	500	"	—	"
5. „ Sonstiges (Vereinsbeitrag)	20	"	—	"
	<u>2811</u>	M	29	℔

Kassenbestand 5 Mk. 29 Pfg.

Hüttenbaukasse.

Einnahmen.

1. Beiträge und Schenkungen	11855	M	70	℔
2. Zinsen bis 1. Juli 1909	126	"	10	"
3. Von der Sektionskasse, deren Ersparnisse	1450	"	—	"
4. Vom Zentralausschuß an 4000 M abschläglich durch Verrechnung	444	"	90	"
5. Hüttenpacht 150 Kr. — h				
Erlös aus Ansichtspostkarten	217	"	50	"
6. Vorübergehendes Anlehen bei der Vereinsbank	6581	"	20	"
	<u>20770</u>	M	29	℔

Ausgaben.

1. An Hüttenbaumeister Walser à conto	13667	M	—	℔
2. An den Zentralausschuß fürs Hüttenschloß	31	"	—	"
3. Konzessionssporteln	89	"	50	"
4. An Kaufmann Fitsch für die Inneneinrichtung	5755	"	95	"
5. Für Wegbauten	506	"	74	"
6. Für das Richtfest und für die Ehrengäste bei der Hüttenweihe	70	"	81	"
7. Für 5000 Postkarten und Hüttenmarken	337	"	—	"
8. Für Gipfelbücher	30	"	10	"
9. Für Buchdruckerkosten (Anteilscheine etc.)	47	"	70	"
10. Für Annoncen	22	"	72	"
11. Für Porto, Einzugsgebühren etc.	37	"	45	"
12. Für Kapitalsteuer	4	"	—	"
	<u>20599</u>	M	97	℔

Kassenbestand 170 Mk. 32 Pf.

Unser Guthaben an den Zentralausschuß	3535	M	10	℔
„ „ an die Anteilscheinzeichner	2890	"	—	"
Unsere Schuld an die Vereinsbank	6581	"	20	"
„ „ an Hüttenbaumeister Walser	2700	"	—	"

Reutlingen, im Dezember 1909.

Sektionskassier: Hochstetter.



Hüttenbericht.

Die Reutlinger Hütte wurde am 3. August ds. Js., wie an anderer Stelle ausführlich beschrieben, festlich eingeweiht und eröffnet.

Die Hütte hat im untern Stock folgende Gelasse: Ein geräumiges Wirtschaftszimmer, Führerzimmer, Küche und Schlafzimmer für das Personal. Im obern Stock befinden sich 5 Schlafräume mit je 2 Betten. Der Dachstock ist für das Matratzenlager (6 Turisten- und 6 Führer- und Matratzen) eingerichtet.

Von der Eröffnung am 3. August bis Ende September wurde die Hütte von 325 Touristen besucht, wovon 265 übernachteten — gewiss für das erste Jahr und in Anbetracht der schlechten Witterung, besonders im Monat August, ein ganz respektabler Besuch. Seit Anfang Oktober hatte die Hütte, die mit dem Alpenvereinschloss versehen ist, weiteren Besuch von Mitgliedern der hiesigen und anderer Sektionen.

Die Weganlagen zur Hütte mussten für dieses Jahr auf das Notwendigste beschränkt werden. Provisorisch wurden Wege von der Bettleralp im Nenzigasttal und vom Gaflunatal zur Wildebene angelegt; ebenso von der Wildebene zum Gafluner Winterjöchel (Uebergang zur Konstanzer Hütte). Für das nächste Jahr ist der weitere Ausbau dieser Wege vorgesehen.

Die Hütte selbst musste infolge ihrer exponierten Lage sofort verschindelt, und an der Nordseite eine Verankerung angebracht werden. Für das nächste Jahr bleiben noch einige Ausbauten im Innern der Hütte übrig, wie die Verankerung des Dachstocks (Matratzenlager) und noch einige kleinere Einrichtungen in Küche und Keller.

Die Bewirtschaftung der Hütte wurde dem autor. Bergführer, Anton Vonier aus Schruns, übertragen. Die Verpflegung und Unterkunft fand, wie aus verschiedenen Einträgen im Hüttenbuch zu ersehen ist, allgemeine Anerkennung, so dass unsere Sektion Vonier die Bewirtschaftung der Hütte auch für das nächste Jahr übertragen hat.

Anlässlich der Einweihung wurde die Hütte von verschiedenen Mitgliedern der Sektion, sowie von benachbarten Sektionen mit Ausschmückungsgegenständen bedacht. Der Vorstand der Sektion, Herr Roth, stiftete ein Barometer, der 2. Vorstand, Herr Anner, eine Wanduhr, Herr Stadtpfarrer Dr. Johnner ein schön geschnitztes Kruzifix und der Hüttenwart die Zupfgeige, die zu fröhlichem Gesang in der Hütte recht oft erklingen soll. Herr Direktor Eisenstuck sorgte für Unterhaltung an etwaigen Regentagen durch Stiftung von Ganghofers Werken in die Hüttenbibliothek, ebenso die Herren Professor Hartmann und Heinr. Stoll durch Spendung von Büchern. Die Nachbarsektionen Konstanz und Worms schmückten die Hütte mit je einem herrlichen Bilde. Es sei an dieser Stelle allen Spendern nochmals freundlichst gedankt; besonders aber sei unserer Vaterstadt, die das Wirtschaftszimmer mit einem stilvollen Buffet ausstattete, wiederholt verbindlichster Dank ausgedrückt.

So steht unsere Hütte als wahres Schmuckkästlein auf der rauhen Wildebene (2400 m ü. M.) und ladet alle alpinen Touristen freundlichst zur Unterkunft ein.

Der Hüttenwart: F. Schwandner.

Bibliothek-Bericht.

Die Sektionsbücherei ist auch im verflossenen Jahr durch Neuananschaffungen und Geschenke vergrößert worden. Ebenso hat die **Hüttenbibliothek** von mehreren Mitgliedern wertvolle Geschenke erhalten. Allen Gebern sei auch hier verbindlichster Dank ausgesprochen. Vivant sequentes!

Auszug aus dem Bibliothek-Verzeichnis. (Fortsetz. des Verzeichnisses vom Jahresbericht 1908, No. 121—150.) Neuerwerbungen und Geschenke (= G) 1909.

I. Alpinistik: a) Werke.

- No. 121: Dr. A. Dreyer, *Der Alpinismus und der D. u. Ö. A.-V.*
- No. 124 a.: K. F. Wolff, *Die Dolomitenstrasse und das von ihr durchzogene Gebiet. Bd. 1.*
- No. 133: *Die neue Dolomitenstrasse von Th. Christomannos.*

b) Zeitschriften.

- No. 126: *Mitteilungen des D. u. Ö. A.-V., Jahrgg. 1906/08 in 1. Bd., (G.)*
- No. 129: *Verkehr und Sport, Bd. 3, Jahrgg. 3 07/08. | Beilage zur*
- No. 130: *dito . 4, . 4 08/09. | D. Alpenztg.*
- No. 136 a. u. b.: *Deutsche Alpenzeitung: Jahrgg. 9, 09/10. 2 Bde.*
- No. 148: *Zeitschrift des D. u. Ö. A.-V. Jahrgg. 09.*

c) Reisehandbücher und Führer.

- No. 145: *Clubführer durch die Glarner Alpen v. Naef-Blumer (G.)*

d) Reiseregeln, Sport etc.

- No. 142: *Zsigmondy-Paulcke, die Gefahren der Alpen. 4. Aufl.*
- No. 147: *Reise und Sport, Festschrift zur Hauptvers. des D. u. Ö. A.-V. in Wien 1909.*

II. Naturwissenschaften: b) Botanik.

- No. 127 e h: *Berichte des Vereins zum Schutze und Pflege der Alpenpflanzen, Bamberg, 4 Hefte in 1 Bd., (Forts. zu No. 103) (G.)*

III. Alpine Unterhaltungsliteratur:

- No. 125: *Die Alpenfahrt der Familie Ekel v. F. Montanus (G.)*

IV. Verschiedenes: b) Festschriften.

- No. 134: *Der Sektion Magdeburg 1884—1908 (G.)*
- No. 135: *„ „ Braunschweig 1884—1908 (G.)*
- No. 149: *„ „ Starkenburg (Darmstadt) 1884—1909 (G.)*
- No. 150: *„ „ Hall in Tirol 1884—1908 (G.)*

c) Jahresberichte.

No. 128: 50 Jahresberichte pro 1908 (von Sektionen des D. u. Ö. A.-V., mit denen wir im Schriftenaustausch stehen.)

V. Karten:

No. 139: Karte der Ferwallgruppe 1 : 50000 (G.)
No. 140 a. u. b.: Übersichtskarten der Ostalpen (westl. u. östl. Bl.) (G.)

VI. Panoramen:

No. 141: P. der Ulmerhütte (G).
No. 146: P. vom St. Gebhardsberg bei Bregenz (G).

VII. Ansichten, Photogr., Diapositive etc.: a) Ansichten.

No. 117: Forts.: Die Schutzhütten und Unterkunftshäuser der Ostalpen, Lieferung 4—22 (Bl. 31—220).

b) Diapositive (im ganzen 83 Platten). (S. Spezialkatalog).

No. 123: 8 Platten aus dem Hüttengebiet (Aufn. 08) (G).
No. 131: 57 „ vom Berner Oberland (G).
No. 138: 3 „ aus dem Hüttengebiet (grösseres Format 7b) (G).
No. 143: 15 „ aus dem Säntisgebiet und St. Galler Oberland (G).

Nachtrag:

Hüttenbibliothek.

Zeitschrift des D. u. Ö. A.-V. 1895—1900, 6 Bde. (G).
Mitteilungen des D. u. Ö. A.-V. 1896—1899. (1 Bd. (G).
L. Ganghofers Ges. Schriften, Volksausgabe, 2. Serie, Bd. 1—10 (in 5 Bänden) (G).
J. C. Heer, König der Bernina (G).

Der Bibliothekar: Prof. Hartmann.

Mitglieder-Verzeichnis.

(Mitglieder, bei welchen kein Ortsname angegeben ist, wohnen in Reutlingen.)

* Inhaber des silbernen Vereins-Ehrenzeichens.

- | | |
|---|---|
| 1. Aickelin, H., Dr. phil., Diplom-Ingenieur, Ludwigshafen a. Rh. | 28. Bräuchle, Theodor, Brauereibesitzer, Metzingen. |
| 2. Akermann, Julius, Optiker, Wilhelmstr. 63. | 29. Brandner, Wilhelm, Photograph, Ringelbachstr. 24. |
| 3. Albrecht, Christian, Kommissär, Seestr. 17. | 30. Breitling, Robert, Kaufmann, Wien XVIII, Walriesstr. 117. |
| 4. Ammer, Ernst jr., Fabrikant, Charlottenstr. 75. | 31. Brekle, Alb. Theodor, Fabrikant, Metzingen. |
| 5. Ammer, Eugen, Dettingen a. Erms. | 32. Brucklacher, Adolf, Obersekretär, Kaiserstr. 77. |
| 6. Anner, Adolf, Fabrikant, Seestr. 21. | 33. Buohl, Wilhelm, Inhaber eines Handelslehrinstituts, Gartenstr. 8. |
| 7. Appenzeller, Gustav, Dr. med., Bahnhofstr. 2. | 34. Burkhardt, Hermann, Fabrikant, Gartenstr. 38. |
| 8. Arnold, Robert, Kaufmann, Wilhelmstrasse 73. | 35. Burkhardt, Karl, Fabrikant, Kaiserstr. 19. |
| 9. Auer, Hans, Kaufmann, Bismarckstrasse 35. | 36. Büsing, Otto, Fabrikant, Bismarckstr. 82. |
| 10. Bach, Friedrich, Kaufmann, Bismarckstr. 42. | 37. Dannemann, Rudolf, Geometer u. Kulturtechniker, Leonhardstr. 31. |
| 11. Baechler, Quirin, Kaufmann, Gartenstr. 56. | 38. Detzel, Ernst, Kaufmann, Kaiserstrasse 13. |
| 12. Batzill, Otto, Geometer, Kurrerstrasse 4. | 39. Deusch, Walter, Rechtsanwalt, Panoramastr. 69. |
| 13. Bauer, Adolf, Oberpostassistent, Böblingen. | 40. Dulk, Baurat, Aulberstr. 30. |
| 14. Bauer, Ernst, Amtsgerichtsschreiber, Hofstattstr. 22. | 41. Eisenlohr, Eugen, Kaufmann, Wilhelmstr. 1. |
| 15. Bauer, Gustav, Kaufmann, Tübingenstr. 103. | 42. Eisenlohr, Fritz, Fabrikant, Panoramastr. 27. |
| 16. Baur, Hermann, Amtsgerichtsssekretär, Urach. | 43. Eisenlohr, Karl, Fabrikant, Karlstrasse 14. |
| 17. Baur-Leuze, Adolf, Spinnereidirektor, Neckartenzlingen. | 44. Eisenstuck, Richard, Fabrik-Direktor, Charlottenstr. 35. |
| 18. Baur, Gottlob, Kaufmann, Stuttgart, Schubertstr. 2 b ² . | 45. Elben, Otto, Kaufmann, Kaiserstrasse 31. |
| 19. Beelte, Heinrich, Zahntechniker, Herisau, Kt. Appenzell. | 46. Elwert, Oskar, Dr. med., Lederstrasse 33. |
| 20. Benkendörfer, Albert, Oberamtstierarzt, Karlsstr. 3. | 47. Engel, Paula, Wilhelmstr. 106. |
| 21. Bernhard, J., Rechnungsrat, Charlottenstr. 40. | 48. Ensslin, Paul, Kaufmann, Silberburgstrasse 12. |
| 22. Beutter, Friedrich jr., Kaufmann, Hofstattstr. 20. | 49. Ernst, Johannes, Stadtkassier, Albstrasse 50. |
| 23. Beutter, Karl, Kaufmann, Hofstattstr. 20. | 50. Fallscheer, Emil, Fabrikant, Beutterstr. 26. |
| 24. Bihler, Robert jr., Kaufmann, Katharinenstr. 9. | 51. Fallscheer, Hermann, Fabrikant, Planie 26. |
| 25. Boeckh, Postmeister, Eningen u. Achalm. | 52. Fallscheer, Paul, Fabrikant, Planie 17. |
| 26. Böhringer, Chr., Prof., Charlottenstr. 71. | 53. Fehr, Assessor, Berlin W., Augsburgerstr. 44. |
| 27. Boepple, Gust., Burgstr. 24. | |

- 54. Feldmayer, Wilhelm, Kaufmann, zum Anker, Metzigen.
- 55. Finckh, Karl, Fabrikant (i. Firma Hermann Finckh).
- *56. Fischer, Ernst, Kommerzienrat, Gartenstr. 11.
- 57. Friederich, Gust., Bankbeamter, Gartenstr. 14.
- 58. Gänsslen, August, Kaufmann, Lederstr. 8.
- 59. Gayler, Julius, Dr. med., Wilhelmstr. 83.
- 60. Gayler, Th., Fabrikant, Kaiserstrasse 75.
- 61. Gebhard, Wilh., Restaurateur „zum Ritter“, Kaiserstr. 103.
- 62. Geiger, Rud., Techniker, Steinenbergstr. 3.
- 63. Gessler, Max, Kaufm., Gartenstrasse 26.
- 64. Gminder, Emil, Fabr., Wernerstrasse 26.
- 65. Gminder-Frick, Karl, Fabrikant, Karlsstr. 19.
- 66. Gminder, Konrad, Fabr., Karlsstrasse 38.
- 67. Gminder, Louis, Fabrikant, Karlsstr. 40.
- 68. Gminder, Richard, Fabr., Kaiserstrasse 127.
- 69. Göbel, Ernst, Einj.-Freiw. im Gren.-Rgt. 123 Ulm, Brenzstr. 101.
- 70. Göbel, Karl, Kaufm., Tübingen, Mühlstr. 8.
- 71. Göppinger, Artur, Fabrikant, Planie 13.
- 72. Görlich, Emil, Bankbeamter, Maximilianplatz 1.
- 73. Grözingen, Christian, Gemdr.
- 74. Grözingen, jr., Christian, Fabr., Krämerstr. 42.
- 75. Grözingen, Richard, Fabrikant, Ulrichstr. 1.
- 76. Grözingen, Rudolf, Fabrikant, Lederstr. 102.
- 77. Gross, Gust., stud. ing., z. Zt. Einjährig-Freiw. i. Pionierbataillon 13, Ulm, Basteistr. 36.
- 78. Gütthlen, Paul, Amtsgerichtssekretär, Karlsstr. 42.
- 79. Haarburger, Ludwig, Fabrikant, Aulberstr. 8.
- 80. Häcker, Wilhelm, Landarmenpflege-Buchhalter, Lederstr. 118.
- 81. Häussermann, Wilhelm, Landgerichtssekretär, Ravensburg.
- 82. Haid, A., Rechtsanwalt, Pfullingen.
- 83. Hartmann, Emil, Prof., Krämerstrasse 46.

- 84. Hausser, Ernst, Dr. phil., Rektor, Bloosstr. 1.
- 85. Hayer, Karl, Rechtsanwalt, Schulstrasse 28.
- 86. Hebsaker, Hugo, Verlagsbuchhändler, Kaiserstr. 46.
- 87. Hebsaker, Karl, Verlagsbuchhändler, Gartenstr. 31.
- 88. Hecht, Emil, Kaufmann, Uhlandstrasse 28.
- 89. Hecht, Wilhelm, Kaufm., Unter den Linden 8.
- 90. Heinzelmann, Max, Fabrikant, Planie 24.
- 91. Heinzelmann, Oskar, Fabrikant, Urbanstr. 25.
- 92. Held, Hermann, Fabr., Betzingen, Mühlstr. 193.
- 93. Held, Otto, Fabrikant, Betzingen, Mühlstr. 193.
- 94. Henning, Karl, Fabr., Metzigen.
- 95. Henssler, Friedrich, Prokurist, Planie 28a.
- 96. Hepp, Emil, Oberbürgermeister, Albtorplatz 1.
- 97. Hildebrandt, Richard, Zahnarzt, Schulstr. 18.
- 98. Hintrager, Fr., Kaufmann, Burgstrasse 19.
- 99. Hochstetter, Gust., Kommissär, Kaiserstr. 105.
- 100. Hofmann, W., Regierungsbauführer, Bezirksbauamt.
- 101. Hornberger, Fritz, Architekt, Stuttgart.
- 102. Hüzel, Schultheiss, Eningen u. A.
- 103. Jäger, Leopold, Kaufm., Wörthstrasse 14.
- 104. Jetter, Rudolf, Gerichtsassessor, Weinsberg.
- 105. Johner, Dr., Moritz, Stadtpfarrer, Gartenstr. 6.
- 106. Jope, Max, Fabrikant, Rommelsbacherstr. 21.
- 107. Kachel, Wilhelm, Apotheker, Marktplatz 1.
- 108. †Kaiser, Apotheker, Pfullingen.
- 109. Kayser, Albert, Kaufmann, Wilhelmstr. 107.
- 110. Keim, Fr., Zahnarzt, Gartenstr. 41.
- 111. Keim, Fritz, Kaufm., Krämerstr. 8.
- 112. Keim, Herm., Kaufm., Krämerstr. 8.
- 113. Keller, Moritz, i. Fa. Carl Keferstein & Co., Hamburg, Ness I.
- 114. Kienlin, Ernst, Fabrikant, i. Fa. Wandel & Co.
- 115. Kienzle, Alb., Kaufm., Planie 18¹.
- 116. Kiessling, Hermann, Kaufmann, Ravensburg.

- 117. †Kleinfeldt, Wilh., Gasdirektor, Unter den Linden 17.
- 118. Knapp, Benno, Kaufmann, Wilhelmstr. 81.
- 119. Knapp, Hugo, Fabrikant, Pfullingen.
- 120. Knapp, Oskar, Kaufm., Krämerstrasse 50.
- 121. Knapps, Franz, Fabrikant, Kaiserstrasse 7.
- 122. Knie, Gg., Kaufmann, z. Zt. Ulm, Infant.-Regt. 120, 10. Komp.
- 123. Kober, Ernst, stud. med., Tübingen.
- 124. Kober, Paul, Medizinalpraktikant, Colmar im Elsass, Bürgerspital.
- 125. Kocher, Karl, Hofbuchhändler, Krämerstr. 23.
- 126. Köhle, Arthur, Kaufm., Planie 10.
- 127. Köhle, Robert, Kaufm., Planie 10.
- 128. Krämer, Friedrich, Architekt, Charlottenstr. 76¹.
- 129. Krämer, Direktor, Spinnerei Unterhausen.
- 130. Kratzert, Ant., Färbereidirektor, Tübingerstr. 90.
- 131. Krauss, Paul, jr., Fabrikant, Pfullingen.
- 132. Krell, Oskar, Apotheker, Wilhelmstr. 101.
- 133. Krimmel, Karl, Kaufmann, Wilhelmstr. 61.
- 134. Kübler, Eugen, Dr. med., Planie 8.
- 135. Kuhn, Friedr. Wilhelm, Spinnereidirektor, Tübingerstr. 41.
- 136. Kurr, Friedr., Notar, Gartenstr. 28.
- 137. Kurtz, Direkt., Dr. med., Pfullingen.
- 138. Kurtz, Heinr., Apoth., Pfullingen.
- 139. Kurtz-Hähnele, Karl, Fabrikant, Charlottenstr. 19.
- 140. Kurtz-Mössinger, Karl, Kaufm., Bismarckstr. 76.
- 141. Laiblin, Alfred, Fabrikant, Leonhardsplatz 2.
- 142. Laiblin, Ernst, Rittmeister d. L., Pfullingen.
- 143. Lamparter, Eugen, Kaufmann, Karlstr. 21.
- 134. Landenberger, Dr., Albert, Fabrikant, Pfullingen.
- 145. Landenberger, Gustav, Fabr., Pfullingen.
- 146. Langbein, Dr. med., Pfullingen.
- 147. Lange, August, Kaufm., Achalmstrasse 4.
- 148. Lautenschlager, Lud., Kaufmann, Breitertstr. 14b.
- 149. Leis, Erwin, Bautechniker, Gartenstrasse 14.
- 150. Linder, Alfred, Regierungs-Bauführer, Steinenbergstr. 4.

- 151. Linder, Th., Oberfinanzamtman, Stuttgart, Hohenheimerstr. 63¹.
- 152. List, Friedrich, Rechtsanwalt, Panoramastr. 47.
- 153. Massenbach, Otto, Fabrikdirektor, Bismarckstr. 40.
- 154. Mattock, Hermann, Kaufmann, Krämerstr. 23.
- 155. Mauerhan, J., Post-Sekretär.
- 156. Mayer, Franz, Kfm., Lederstr. 17.
- 157. Mayer, Gustav, Kaufm., Stuttgart.
- 158. Mozer, Karl F., Kaufm., Burgstrasse 46.
- 159. Münz, Jos., Bankbeamter (i. H. Stahl & Federer, A.-G.).
- 160. Neudeck, Dr., Fritz, Zentral-Drogerie, Rathausstr. 4.
- 161. Neuner, Karl, Bahnhofinspektor, Bahnhofstr. 3.
- 162. Nötter, Albert, Kaufm., Fizionstrasse 14.
- 163. Oertel, Konrad, Buchdruckereibesitzer, Burgstr. 5.
- 164. Ortwein, Fritz, Kaufm., Gartenstrasse 8.
- 165. Pfizenmayer, Albert, Bankdirektor, Gartenstr. 29.
- 166. Pfizenmayer, Gustav, Oberpostsekretär, Kaiserstr. 52.
- 167. Pflüger, Georg, Bankkassier, Creglingen a. Tauber.
- 168. Plieninger, Dr. med., Pfullingen.
- 169. Plieninger, Reginald, Ingenieur, Frankfurt a. M., Windmühlenstr. 14a.
- 170. Probst, Raimund, Fabrikant, Selbitz bei Hof in Bayern.
- 171. Quenzer, Chr., Bezirksnotar, Charlottenstr. 17.
- 172. Rall, August, Kaufmann, i. Firma Gebr. Rall & Co., Eningen.
- 173. Rall, Erich, Kaufmann, Eningen u. Achalm.
- 174. Rapp, Richard, Regierungsbaumeister, Uhlandstr. 35.
- 175. Rauber, Direktor, Spinnerei Unterhausen.
- 176. Reinhardt, Adolf, Postsekretär, Ebingen.
- 177. Reuss, Emil, Kaufm., Wilhelmstrasse 75.
- 178. Rikli, Wilh., Bern, Hirschengraben 3.
- 179. Rommel, Paul, Stadtpfarrer, Bismarckstr. 45.
- 180. Roth, Emil, Fabrikant, Aulberstrasse 8.
- 181. Roth, Hans, Dr. med., Betzingen, Mühlstr. 108.
- 182. Ruck, Erwin, Dr. jur., Eningen u. Achalm.

- 183. Salzm ann, Eugen, Stadtschulth.-
Amts-Sekretär, Nürtingen.
- 184. Sauer, Albert, Kaufm., Pfullingen.
- 185. Schaal, Artur, Fabrikant, Betzingen.
- 186. Schaal, Eugen, Fabrikant, Kaiser-
strasse 84.
- 187. Schaal, Julius, Kaufm., Weiber-
markt 7.
- 188. Schaal, Karl, Fabrikant, Ebingen.
- 189. Schäfer, C., Stadtpfl., Metzingen.
- 190. Scharff, Th., Postsekr., Metzingen.
- 191. Schill, Richard, Kaufmann, Bis-
marckstr. 33.
- 192. Schirm, Eduard, Kaufm., Augsburg.
- 193. Schirm, Theodor, Apotheker,
Krämerstr. 38.
- 194. Schmiede, Kurt, Stuttgart, Olga-
strasse 122.
- 195. Schmollinger, Anton, Brau-
meister und Prokurist, Pfullingen.
- 196. Schradin, Alfred, Fabrikant,
Karlstr. 35.
- 197. Schuler, Eugen, Kaufm., Leder-
strasse 53.
- 198. Schuler, Reinhold, Lederstr. 53.
- 199. Schuster, Paul, Direktor des
städt. Elektrizitätswerks.
- 200. Schütze, Erich, Regierungsbau-
führer, Katharinenstr. 6.
- 201. Schwandner, Felix, Fabrikant,
Kaiserstr. 7.
- 202. Schwandner, Karl, Dr. phil.,
Ludwigshafen am Rhein, am
Brückenaufgang.
- 203. Seeger, Hugo, Apotheker, Stadt-
Drogerie, Wilhelmstr. 34.
- 204. Silber, Willy, Fabrikant, Karl-
strasse 14.
- 205. Speidel, Fritz, Kaufm., Hohen-
zollernstr. 4.
- 206. Sprandel, Paul, Geometer,
Wildberg.
- 207. Stahl, Christian, Finanzpraktikant,
Ulrichstr. 37¹.
- 208. Steinacker, Hugo, Dr. med.,
Kaiserstr. 32.
- 209. Steinbrück, Heinr., Dr. med.,
Medizinalrat, Gartenstr. 33.
- 210. Steudel, Otto, Kaufm., Krämer-
strasse 27.
- 211. Steudel, Viktor, Dr., Professor,
Krämerstr. 27.
- 212. Stoll, Heinrich jr., Fabrikant,
Degerschlachterstr. 11.
- 213. Stoll, Hermann, Fabrikant, Deger-
schlachterstr. 11.
- 214. Stroh, Paul, Geometer u. Kultur-
techniker, Charlottenstr. 19¹.
- 215. Stübler, Eberhard, stud. med.
Planie 10.
- 216. Sturm, Heinr., Professor, Schwab-
strasse 31.
- 217. Sütterlin, Karl, Stuttgart.
- 218. Talmon-Gros, Rudolf, Amts-
gerichtssekretär, Urach.
- 219. Vogt, Erwin, Kaiserstr. 87.
- 220. Völter, Max, Kaufm., Metzingen.
- 221. Votteler, Hans, Kaufm., List-
strasse 7.
- 222. Votteler, Hermann, Bäckerstr.,
Metzgerstr. 50.
- 223. Wackler, Louis, Verwalter,
Bismarckstr. 82.
- 224. Wagener, Richard, Kaiserlicher
Bankvorstand, Ahlen i. Westf.
- 225. Wagner, Alfred, Fabr., Kaiser-
strasse 88.
- 226. Wagner, August, Kaufmann,
Planie 15.
- 227. Wagner, Gotthold, Kaufmann,
Friedrichstr. 7.
- 228. Wagner, Gustav, Fabrikant,
Opferstein 1.
- 229. Wagner, Julius, Kaufm., Karls-
strasse 7.
- 230. Wagner, Max, Oberpräzeptor,
Rottweil a. N.
- 231. Wagner, Otto, Kaufm., Planie 15.
- 232. Walz, Hermann, Verwalter, Leder-
strasse 140.
- 233. Wandel, Albert, Fabrikant, Alte-
burgstrasse 30.
- 234. Wandel, Rudolf, cand. med.,
München, Marsstr. 122.
- 235. Weber, Ludw. Aug., Kaufmann,
Albstr. 70.
- 236. Weckler, Georg, Kaufmann,
Gartenstr. 30.
- *237. Weiss, Ernst, Steuerinspektor,
Schillerstr. 9.
- 238. Weiss, Paul, Kaufmann, Krämer-
strasse 19.
- 239. Weller, Christian, Prokurist, Bis-
marckstr. 15.
- 240. Welzel, Hubert, Kaiserl. Bank-
vorstand, Schulstr. 11.
- 241. Winkler, Oskar, Prokurist, Aulber-
strasse 19.
- 242. Wohlfahrt, Erdmann, Bank-
beamter, Wernerstr. 13.
- 243. Dr. Wundt, Walter, Oberreallehrer,
Ebingen.
- 244. Zahn, Adolf, Privatier, Tübinger-
strasse 9.
- 245. Zindel, Albert, Prokurist, Ebers-
bach a. Fils, OA. Göppingen.

- 246. Zwicker, Reinhold, Bezirksgeo-
meter, Karlstr. 47.
- 247. Zwissler, Albert, Schulfabrikant,
Wilhelmstr. 91.
- 248. Zwissler, Julius, Prokurist, Metz-
gerstr. 6.

Neue Mitglieder 1910:

- 1. Arnold, Karl, Buchdruckereibesitzer,
Lederstr. 39.
- 2. Bleisch, Rudolf, Oberlehrer, Wies-
baden, Philippsbergerstr. 38.
- 3. Blümer, Julius, Stadttierarzt, Ringel-
bachstr. 26.
- 4. Eisenlohr, Eugen, Dr. med., Mün-
chen.
- 5. Görlich, Dr. med., Nikolaihaus.
- 6. Gross jr., Egon, Fabrikant, Urach.
- 7. Hay, Friedrich, Kaufmann, Garten-
strasse 12.
- 8. Kempf, Christian, Kaufmann, Rohr-
dorf (OA. Nagold).
- 9. Kommerell, Hermann, Hotelier,
Listplatz 3.
- 10. Lämle, Karl, Stadtschultheiss,
Pfullingen.
- 11. Losch, Georg, Apotheker, Burg-
strasse 3.
- 12. Noller, Wilhelm, Buchhalter, Tü-
bingen, Reutlingerstr. 62 I.
- 13. Schirm, Karl, junior, Garten-
strasse 38.
- 14. Schwandner jr., Felix, Kaufmann,
Kaiserstr. 7.
- 15. Spitschka, Wilhelm, Lehrer am
Technikum für Textilindustrie, Aul-
berstr. 44.
- 16. Wandel, Oskar, Ingenieur, Leder-
str. 27.

Vorstand für 1910:

Roth, Emil, Fabrikant, I. Vorsitzender.
Anner, Adolf, Fabrikant, II. Vorsitzender.
Auer, Hans, Kaufmann, Schriftführer.
Hochstetter, Gustav, Kommissär, Rechner.
Schwandner, Felix, Fabrikant, Hüttenwart.
Hartmann, E., Professor, Bibliothekar.
Beutter, Karl, Kaufmann.
Pfizenmayer, Gustav, Oberpostsekretär.
Schradin, Alfred, Fabrikant.

Sämtliche in Reutlingen.

Hüttenbau-Ausschuss:

Der gesamte Sektionsvorstand (obige 9 Herren), ferner
Fischer, Ernst, Kommerzienrat, Reutlingen.
Gminder, Emil, Fabrikant, „
Krämer, Friedr., Architekt, „
Krauss, Paul jr., Fabrikant, Pfullingen.

Rechnungs-Prüfer:

Güthlen, Paul, Amtsgerichtssekretär, Reutlingen.
Welzel, Hubert, K. Reichsbankvorstand, „

Notizen für die Mitglieder.

1) Auf den Adressschleifen für die „Mitteilungen“ sind auf speziellen Wunsch des Zentralausschusses **Titulaturen** etc., wo irgend möglich, weggelassen, weil darin eintretende Aenderungen doch nur bei einem Neudruck dieser Schleifen, der immer erst nach einer Reihe von Jahren wieder stattfindet, Berücksichtigung finden könnten.

Um so notwendiger ist es, **Wohnungs- und Wohnsitzveränderungen** jeweils ungesäumt dem Schriftführer mitzuteilen; Unregelmässigkeiten in der Zustellung der Vereinspublikationen, Sektionsnachrichten u. s. w. wären sonst unvermeidlich. Falls solche trotzdem vorkommen, wollen Reklamationen an den Schriftführer (Hans Auer, Bismarckstrasse 35) gerichtet werden, keinesfalls aber an den Zentralausschuss oder die Schriftleitung der „Mitteilungen“, da von dort aus diesbezügliche direkte Zuschriften von Mitgliedern unerledigt an die Sektionsleitungen weitergehen, was Anlass zu unliebsamen Verzögerungen geben kann.

2) Die am 1. Januar 1910 in Kraft tretende neue Satzung des D. u. Oe. A.-V., festgestellt von der Generalversammlung München am 18. Juli 1908, bringt hinsichtlich der Mitgliedschaft folgende neue Bestimmungen:

a) Mitglieder, die zwei oder mehreren Sektionen gleichzeitig angehören, „Zeitschrift“ und „Mitteilungen“ jedoch nicht mehrfach zu empfangen wünschen, haben den vollen Vereinsbeitrag von 6 Mark, nebst 1 Mark für den Einband der „Zeitschrift“, nur in der Sektion zu bezahlen, die ihnen den Bezug der Vereinsschriften vermittelt; bei allen weiteren Sektionen entrichten sie einen Beitrag von nur 4 Mark (also 3 Mk. weniger) für den Gesamtverein. Hinzu kommt in beiden Fällen der Sektionsbeitrag, der bei unserer Sektion 4 Mark beträgt.

Für die in Betracht kommenden Mitglieder ist es am einfachsten, wenn sie die Publikationen des Vereins durch ihre Heimatsektion beziehen und in den auswärtigen Sektionen sich als „Mitglieder ohne Vereinszeitschriften“ führen lassen.

b) Ehefrauen, dem elterlichen Hausstande angehörige Söhne unter 20 Jahren und unverheiratete Töchter von ordentlichen Mitgliedern können, unter Verzicht auf die Vereinsschriften, zu dem ermässigten Satze von 3 Mark Vereinsbeitrag die selbständige Mitgliedschaft erwerben. Unsere Sektion hat in ihrer Generalversammlung vom 18. Dezember 1909 beschlossen, für solche Mitglieder auch den Sektionsbeitrag um die Hälfte zu reduzieren. „Familienangehörige“ bezahlen demnach einen Gesamtbeitrag von 5 Mark.

Bei der Anmeldung ist auf ein derartiges Familienverhältnis ausdrücklich hinzuweisen.

3) Die Mitglieder werden besonders darauf hingewiesen, dass sie zufolge Beschlusses der Generalversammlung Innsbruck 1907 in den Hütten des Deutschen und Oesterr. Alpenvereins gegen Vorweisung der mit der Photographie versehenen und abgestempelten Mitgliedskarte eine Ermässigung von 50 Prozent der Hütten- und Uebernachtungsgebühren zu beanspruchen haben. Die Abstempelung der Karten kann durch den Vorstand, Schriftführer, Redner oder Bibliothekar geschehen.

Die gleichen Ermässigungen wie die Vereinsmitglieder geniessen deren Ehefrauen sowie Söhne bis zu 16 Jahren, jedoch nur gegen Vorzeigung besonderer, ebenfalls mit Photographie und Sektionsstempel versehener Ausweise, deren Ausstellung auf Wunsch unentgeltlich durch die Sektionsleitung geschieht.

Die Uebernachtungsgebühren der Reutlinger Hütte betragen für Mitglieder 2 Kronen, für Nichtmitglieder 4 Kronen; eine besondere Hüttengebühr wird nicht erhoben.

4) Die Sektion besitzt 3 Hüttenschlüssel, welche gegen Unterzeichnung eines Haftscheines den Mitgliedern zur Verfügung stehen; Ansuchen um Uebersetzung solcher wollen an den Schriftführer gerichtet werden.

5) Unsere reichhaltige Bücherei empfehlen wir den Mitgliedern zur gefl. Benützung angelegentlich.

Katalog und Bücherordnung enthält der Jahresbericht für 1907; Neueintretende erhalten hievon einen Sonderabdruck, dessen Fortsetzung und Ergänzung jeweils in den Jahresberichten enthalten ist. Zu weiterer Auskunft ist der Bibliothekar, Prof. E. Hartmann, Krämerstrasse 46, gerne bereit. Die Bibliothek befindet sich im Vereinslokal (Marktdlerhof).

6) Die Sektionsleitung vermittelt den Mitgliedern jederzeit den Bezug sämtlicher im Verlag des Deutschen und Oesterr. Alpenvereins erschiedenen Werke, Karten u. dergl. zu Originalpreisen ohne weitere Vergütung.

7) Die Mitglieder werden gebeten, auf Alpenreisen das Vereinszeichen am Hute zu tragen und bei Einzeichnung in die Fremdenbücher der Gasthöfe und Schutzhütten den Vermerk: D. Oe. A.-V., Sekt. Reutlingen nie zu unterlassen.

Vereinszeichen (à Mk. 1.—, silberne zu Mk. 4.—) sind durch den Sektionskassier, Kommissär Hochstetter, zu beziehen.

Der Ausschuss.